Eidgenössisches Turnfest 2007

Frauenfeld
14.–24. Juni

Turnt jeden an!

Wettkampfvorschriften

ETF 2007
www.etf07.ch

coop
SWISSLOS
Thurgauer Kantonalbank

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Bestimmungen 3
1.1 Durchführung 3
1.2 Teilnahme 3
1.3 Zuständigkeiten 3
1.4 Geltungsbereich Vorschriften 3
1.5 Angebote 3
1.6 Meldungen 4
1.7 Weisungen für alle Wettkämpfe 4
2. Vereinswettkämpfe 6
2.1 Allgemein 6
2.2 Altersstufe Jugend 9
2.3 Altersstufe Aktive 11
2.4 Altersstufe Frauen/Männer 13
2.5 Altersstufe Seniorinnen/Senioren 15
2.6 Seniorensport 16
3. Einzelwettkämpfe Breitensport 17
3.1 Aerobic 17
3.2 Geräteturnen (Schweizer Meisterschaft Sie+Er) 17
3.3 Gymnastik (Schweizer Meisterschaften) 18
3.4 Leichtathletik (Schweizer Meisterschaften SLV) 19
3.5 Nationalturnen (Schweizer Meisterschaften) 20
3.6 Rhönrad 20
3.7 Turnwettkampf 21
4. Einzelwettkämpfe Spitzensport 23
4.1 Kunstturnen Frauen 23
4.2 Kunstturnen Männer 23
4.3 Rhythmische Gymnastik 24
4.4 Trampolin 24
5. Leichtathletik Mannschafts-Mehrkampf (LMM) 26
5.1 Angebot 26
5.2 Disziplinen 26
5.3 Mannschaften 26
5.4 Disziplinenhelfer/-in 27
5.5 Siegermannschaften 27
5.6 Auszeichnungen 27
6. Spiele 28
6.1 Allgemeines Angebot 28
7. Plusport (Behindertenwettkämpfe) 30
7.1 Mannschaftswettkampf 30
7.2 Fit&Fun 30
7.3 Einzelwettkampf Elite (Schweizer Meisterschaft) 31
8. Events und Side-Events (Rahmenveranstaltungen) 32
8.1 GYM-Park 32
8.2 Events und Side Events (Rahmenveranstaltungen) 32
9. Finanzen 33
9.1 Tages- und Jahreswettkampfkarte 33
9.2 Anmeldegebühr/Haftgeld 33
9.3 Startgeld 33
9.4 Leiterpreise 33
9.5 Haftgeldabzüge 34
9.6 Festkarten 34
10. Rechtsbelehrung 35
10.1 Finanzielle Verpflichtungen 35
10.2 Verbindlichkeit der Wettkampfvorschriften 35
10.3 Proteste 35
10.4 Verhalten Teilnehmende 35
10.5 Verfügungen gegen fehlbare Vereine 36
11. Schlussbestimmungen 37
11.1 Anordnungen Gesamtwettkampfleitung/ OK 37
11.2 Korrekturen, Änderungen Wettkampfvorschriften 37

12. Genehmigung 37
13. Anhang 38
13.1 Ordnungsabzüge für alle Wettkämpfe 38
14. Reglemente 39
15. Abkürzungen 40
15.1 Allgemein Générale 40
15.2 Wettkampf Concours 40
15.3 Spiele Jeux 40
15.4 Gymnastik Gymnastique 40
15.5 Geräteturnen/Kunstturnen Gymnastique aux agrès/ gymnastique artistique 41
15.6 Leichtathletik/LMM Athlétisme/CMEA 41
15.7 Nationalturnen 41
15.8 Fachteste 41
15.9 Fit&Fun 42
15.10 Aerobic 42
15.11 Jugend 42
15.12 Turnwettkampf 42
16. Adressen 43
16.1 Festadministratoren (Melderegionen) 43
16.2 Sekretariate 43
17. Bodenbeschaffenheit für Disziplinen 44

1. Allgemeine Bestimmungen

1.1 Durchführung

Der Schweizerische Turnverband führt 2007 das Eidgenössische Turnfest in Frauenfeld durch: ETF07 Frauenfeld.
Datum: 14. – 24.06.2007

1.2 Teilnahme

1.2.1 Teilnahmeberechtigt

Am ETF07 Frauenfeld sind alle in der VVA namentlich gemeldeten turnenden Erwachsenen sowie die anzahlmässig erfassten Jugendlichen von Vereinen und Riegen des Schweizerischen Turnverbandes teilnahmeberechtigt.
Ebenfalls teilnahmeberechtigt sind offiziell gemeldete Vereine von Satus, SVKT Frauensportverband, Sport Union Schweiz und SLV.
Über die Starterlaubnis von Vereinen anderer Verbände und Organisationen entscheidet die ETF-Kommission.
Alle Teilnehmer/-innen müssen im Besitze einer gültigen STV- Mitgliederkarte sein. Jugendliche bis 16 Jahre (sofern anzahlmässig in der VVA erfasst), Inhaber eines gültigen Leistungssportausweises des STV und des SLV sowie ausländische Gastvereine sind davon ausgenommen (Tages- und Jahreswettkampfkarte siehe Artikel 9.1).
Gesamtvereine können auf Grund ihrer Riegenverhältnisse mehrere Varianten turnen. Bei der Gestaltung des Zeitplanes wird darauf jedoch keine Rücksicht genommen.
Mitglieder der Wettkampf- und Ressortleitungen, sowie Kampf-, Wertungs- und Schiedsrichter/-innen sind startberechtigt.

1.2.2 Durchführungseinschränkungen

Die Wettkampfleitungen behalten sich aus organisatorischen Gründen vor:
- Bei zu grossen Meldezahlen eine Kontingentierung festzulegen.
- Bei zu wenig Anmeldungen Wettkämpfe und einzelne Kategorien aus dem Angebot zu streichen sowie Kategorien und Stärkeklassen zusammenzulegen.

1.2.3 Altersnachweis bei Wettkämpfen

Ein amtlicher Ausweis (z.B. ID, Fahrausweis) kann verlangt werden.

1.3 Zuständigkeiten

Für die Abwicklung der Wettkämpfe und Vorführungen ist unter Aufsicht der ETF- Kommission, die Gesamtwettkampfleitung ETF07 Frauenfeld zuständig.

1.4 Geltungsbereich Vorschriften

Die nachfolgenden Wettkampfvorschriften gelten für alle Wettkämpfe / Vorführungen.

1.5 Angebote

Anlässlich des ETF07 Frauenfeld werden folgende Wettkämpfe und weitere Aktivitäten angeboten:

1.5.1 Vereinswettkämpfe

Jugend, Aktive, Frauen/Männer, Seniorinnen/Senioren, Seniorensport, LMM, Spiele

1.5.2 Einzelwettkämpfe

Aerobic, Geräteturnen, Gymnastik, Leichtathletik, Nationalturnen, Rhönrad, Turnwettkampf, Kunstturnen, Rhythmische Gymnastik, Trampolin

1.5.3 Plusport (Behindertenwettkämpfe)

1.5.4 Events, Side Events und GYM-Park

Zusätzlich zu den Wettkämpfen besteht die Möglichkeit, an folgenden Angeboten teilzunehmen:

- Rahmenveranstaltungen
- Freie Vorführungen
- Animation- und Freizeitangeboten

Die Details sind den nachfolgenden Kapiteln zu entnehmen.

1.6 Meldungen

1.6.1 Allgemeines

Alle Meldungen für Vereine, Spielmannschaften und Einzelpersonen müssen termingerecht durch den Verein an die Internetadresse www.etf07.ch erfolgen. Besteht keine Möglichkeit, die Anmeldung per Internet aufzugeben, so können die Anmeldeformulare beim Festadministrator (Adressen Artikel 16) bezogen werden.
Der Anmeldeweg: Verein → Internet **oder** Verein → Papier → Festadministrator

1.6.2 Einzelwettkämpfe Spitzensport

1.6.2.1 Rhythmische Gymnastik
Die Erfassung und Meldung der Teilnehmerinnen erfolgt über das Ressort RG des STV.
Massgebend sind die Teilnahme- und Qualifikationsrichtlinien des Ressorts RG.

1.6.2.2 Kunstturnen Frauen und Männer
Die Erfassung und Meldung der Teilnehmerinnen erfolgt über das Ressort Kunstturnen des STV.
Massgebend für die Teilnahme ist das gültige Wettkampfreglement Kunstturnen, VII – Schweizer Kunstturntage, Absatz 2.

1.6.3 Plusport

Alle Meldungen (1. und 2. Meldung) gehen an folgende Adresse:
PLUSPORT Behindertensport Schweiz, ETF07, Chriesbaumstrasse 6, 8604 Volketswil

1.6.4 Termine

Folgende Termine (Poststempel / Maildatum) sind einzuhalten:

Anmeldeschluss für alle Wettkämpfe	31. Oktober 2006
Eingang Einzahlung Anmeldegebühr/Haftgeld	10. November 2006
Namentliche Meldung der Einzelturner/-innen	15. März 2007
Bestellformular OK	15. März 2007
Materialliste Geräteturnen (inkl. Gesuch für zusätzliche Hilfsgeräte, Hilfsmittel und andere Geräte)	15. März 2007
Eingang Einzahlung gemäss Rechnung OK	30. April 2007

1.6.5 Mutationen

Mit der Mutationsmeldung am Anlass können bei den Vereinswettkämpfen keine Disziplinen getauscht oder neu gemeldet werden. Eine Änderung der Anzahl Personen nach oben kann wie folgt vorgenommen werden:

- Leichtathletik und National bis zu der nächsten durch 4 teilbaren Zahl, Ausnahme bei Pendelstafetten kann bis 16 Personen aufgefüllt werden.
- Fachteste, Fit&Fun und Jugend-Parcours bis zu der nächsten durch 4 teilbaren Zahl.
- Geräteturnen, Gymnastik und Team-Aerobic sind nicht limitiert.

1.6.6 Abmeldungen

Begründete Abmeldungen müssen schriftlich an den entsprechenden Festadministrator gerichtet werden (Adresse Artikel 16). Finanzielle Folgen sind unter Artikel 9.3.1 aufgeführt.

1.7 Weisungen für alle Wettkämpfe

Alle Weisungen sind erhältlich beim Schweizerischen Turnverband, Geschäftsstelle, Bahnhofstrasse 38, 5001 Aarau. (Telefon: 062 837 82 00, E-Mail: stv@stv-fsg.ch)
Welche gültigen Weisungen in Kraft sind, kann nachgelesen werden unter: www.stv-fsg.ch -> Breitensport -> Allgemeines -> Weisungen

1.7.1 Pflichten der Vereine

Vereine / Riegen und Einzelsportler können verpflichtet werden, Vorführungen im Rahmen von ETF – Veranstaltungen, ohne finanzielle Verpflichtungen seitens des STV, aufzuführen.
Die Vereine / Riegen sind verpflichtet, mit einer Delegation an den offiziell bezeichneten Anlässen teilzunehmen.
Die Vereinsverantwortlichen haben gegenüber dem Veranstalter, dem Organisator wie auch der Gesamtwettkampfleitung die Pflicht, im Rahmen der eigenen Möglichkeiten für korrektes, sportliches Verhalten zu sorgen.

1.7.2 Zentrale Meldestellen Vereine/Riegen und Funktionäre, Richter, Speaker

Vereine/ Riegen melden sich mindestens 1 ½ Stunden vor Wettkampfbeginn (Einzel- und Vereinswettkampf) bei der Zentralen Meldestelle, Kaserne an.
Funktionäre, Richter und Speaker holen ihre Unterlagen persönlich, mind. 1 ½ Stunde vor Einsatzbeginn an der Meldestelle Richter, Kaserne ab.

1.7.3 Leiterpreis

Im Startgeld Vereinswettkampf ist ein Leiterpreis enthalten. Zusätzliche Leiterpreise können gegen Rechnung bezogen werden.
Vereine/Riegen die sich an Einzelwettkämpfen, Rahmenveranstaltungen, freien Vorführungen etc. beteiligen, können Leiterpreise gegen Rechnung bestellen.

1.7.4 Musik

Für jede Wettkampfdisziplin mit Musikbegleitung ist eine CD oder MC mitzubringen, auf welcher die Begleitmusik am Anfang beginnt. Jede CD oder MC darf nur mit der Begleitmusik für diese Disziplin bespielt sein. Als Ersatztonträger muss eine MC vorhanden sein.

1.7.5 Doping

Die Wettkämpfe unterstehen dem Doping-Statut des Swiss Olympic 2002.
Massnahmen zur Leistungssteigerung (Doping) der an diesen Wettkämpfen aktiv Teilnehmenden sind untersagt.
Die Swiss Olympic sowie die Wettkampfleitung sind berechtigt, Kontrollen anzuordnen und Fehlbare im Sinne des Reglements Swiss Olympic zu bestrafen (siehe www.swissolympic.ch).
Vom Swiss Olympic gesperrte Personen haben kein Startrecht an den Wettkämpfen.

1.7.6 Bekleidung und Werbung

Bei den Vereinswettkämpfen unterstützt die Bekleidung ein abgestimmtes Erscheinungsbild, sie darf die Bewertung nicht behindern.
Zu beachten sind die entsprechenden Bekleidungsvorschriften in den Weisungen der Sparten. Bezüglich Werbung gelten die Vorschriften für Werbung auf Tenues an Anlässen des STV (Ausgabe 2001) oder die Weisungen der Fachverbände.
Für Siegerehrungen haben die zu Ehrenden im Wettkampftenue oder im Vereinstrainer zu erscheinen.

1.7.7 Rangverkündigung/Siegerehrungen

Die Siegerehrungen aller Wettkämpfe (Ränge 1-3) finden am Wettkampftag auf der Bühne im GYM-Park statt.
Die Ehrungen der Turnfestsieger finden im Rahmen der Schlussfeier am 24. Juni 2007 im Stadion statt.
Für die Siegerehrungen haben die zu Ehrenden im Wettkampftenue oder im Vereinstrainer zu erscheinen.

1.7.8 Richter

Die Richter werden in allen Sparten von den jeweiligen Wettkampfleitungen rekrutiert und aufgeboten.
Für die am ETF07 im Einsatz stehenden Richter, welche an Wettkämpfen oder Events (Rahmenveranstaltungen) teilnehmen, lösen die entsprechenden Vereine die Festkarte Typ D.

1.7.9 Disziplinenhelfer/-in

Die Einsatzregelung von Disziplinenhelfer/-innen ist dem Artikel 2.1.1 zu entnehmen. Disziplinenhelfer, die sich an Wettkämpfen/Rahmenveranstaltungen beteiligen, lösen die entsprechende Festkarte (Typ A, B, C oder E).

1.7.10 Versicherung

Alle Teilnehmer/innen, die in der VVA als turnende Erwachsene namentlich gemeldet sind und somit die STV-Mitgliederkarte haben sowie die in der VVA anzahlmässig erfassten Jugendlichen sind gemäss Reglement der SVK des STV gegen Haftpflicht, Brillenschäden und Unfallzusatz versichert.

2. Vereinswettkämpfe

2.1 Allgemein

Alle Altersstufen bestreiten am ETF07 Frauenfeld den gleichen Vereinswettkampf. Es gibt nur eine Kategorie. Es wird nicht unterschieden zwischen Ti / Tu.
Aus den folgenden vier Möglichkeiten kann **eine** Variante gewählt werden:

- ein Einteiliger Vereinswettkampf
- zwei Einteilige Vereinswettkämpfe
- ein Dreiteiliger Vereinswettkampf
- ein Dreiteiliger Vereinswettkampf und ein Einteiliger Vereinswettkampf

Pro Verein/Riege darf jede Disziplin nur einmal geturnt werden. Die gleiche Vorführung/Disziplin in der mehrheitlich gleichen Zusammensetzung darf nicht unter verschiedenen Vereinsnamen geturnt werden.
Für die einzelnen Wettkämpfe dürfen verschiedene Turnende eingesetzt werden.
Bei allfälligen Starts in zwei verschiedenen Altersstufen/Vereinen kann beim Zeitplan keine Rücksicht genommen werden. Diesbezügliche Gesuche können nicht berücksichtigt werden.
Jugendliche, die im Vereinswettkampf Jugend und Aktive starten, lösen nur eine Festkarte (Typ A).

2.1.1 Disziplinenhelfer/-in (DH)

Die Vereine/Riegen stellen in allen Altersstufen für ihren Wettkampf in technisch messbaren Disziplinen (Leichtathletik: HO, KU, SB, SPE, WE und WU sowie Nationalturnen: STS und HW) während der Wettkampfzeit des Vereins/der Riege eine mindestens 16-jährige Person (Disziplinenhelfer/-in) zur Verfügung, die das stationäre Kampfgericht unterstützt. Diese Person meldet sich mit den Turnenden an der Disziplinen-Meldestelle. Bei Nichtantreten des DH erfolgt ein Haftgeldabzug gemäss Artikel 9.5 und ein Ordnungsabzug gemäss Artikel 12.1.2.
Disziplinenhelfer, die sich an Wettkämpfen/Rahmenveranstaltungen beteiligen, lösen die entsprechende Festkarte (Typ A, B, C oder E).

2.1.2 Altersstufen

Es wird zwischen vier Altersstufen unterschieden.

Jugend	Jahrgang 1991 und jünger
Aktive	Alter frei
Frauen / Männer	1/3 darf zwischen Jahrgang 1982 und 1972 sein, die übrigen müssen älter als Jahrgang 1972 sein.
Seniorinnen / Senioren	1/3 darf zwischen Jahrgang 1972 und 1952 sein, die übrigen müssen älter als Jahrgang 1952 sein.

In den Altersstufen mit 1/3 Regelung wird aufgerundet.
Beispiel: 10 Personen : 3 = 3,33 Personen. Es wird aufgerundet auf 4 Personen.
Bei zehn Personen dürfen vier Personen die effektive Altersstufe unterschreiten.

2.1.3 Stärkeklassen

1. Stärkeklasse	36 und mehr Turnende
2. Stärkeklasse	28 bis 35 Turnende
3. Stärkeklasse	21 bis 27 Turnende
4. Stärkeklasse	15 bis 20 Turnende
5. Stärkeklasse	11 bis 14 Turnende
6. Stärkeklasse	8 bis 10 Turnende

2.1.4 Zuteilung Stärkeklasse

Für die Zuteilung in die jeweilige Stärkeklasse ist der Durchschnitt der pro Wettkampfteil eingesetzten Turnenden massgebend. Das Total aller eingesetzten Turnenden im gesamten Wettkampf ist durch die Anzahl Wettkampfteile zu teilen. Dies ergibt die Stärkeklasse. Die einzelne Person zählt dabei einmal pro Einsatz.

Beispiel	1. Wettkampfteil	8 Personen
	2. Wettkampfteil	17 Personen
	3. Wettkampfteil	21 Personen
	Total	46 Personen : 3 = 15,33 Personen

Es wird in jedem Fall aufgerundet = 16 Personen.
Der Verein wird somit in der 4. Stärkeklasse eingeteilt.

2.1.5 Verletzungen

Turnende, welche sich im Wettkampf verletzen, werden im Bestand mitgezählt. Ein Arztzeugnis des Sanitäters auf Platz ETF07 hat erst ab der nächst folgenden Disziplin Gültigkeit.
Für die Disziplinen, die nicht geturnt werden können, muss ein Arztzeugnis des Sanitäters auf Platz ETF07 vorgewiesen werden.

2.1.6 Bewertung

Die Bewertungen erfolgen gemäss den entsprechenden Sparten-/ Disziplinenweisungen. Die Noten der einzelnen Disziplinen werden auf Hundertstelpunkte gerundet.
In jedem Wettkampfteil können max. zehn Punkte und im vollständigen Wettkampf dreissig Punkte erreicht werden.
Sofern in einem Wettkampfteil mehrere Riegen eingesetzt sind, wird die von der einzelnen Riege erzielte Note mit der Anzahl der eingesetzten Turnenden (inkl. Verletzte) multipliziert. Die Summe dieser Werte wird durch die Anzahl der im Wettkampfteil eingesetzten Turnenden (inkl. Verletzte) dividiert und auf Hundertstelpunkte gerundet.

2.1.7 Ranglisten

Es werden je Altersstufe folgende Ranglisten erstellt:
Eine Rangliste pro Sparte beim Einteiligen VW.
Eine Rangliste pro Stärkeklasse beim Dreiteiligen VW.

2.1.8 Turnfestsieger

Im Dreiteiligen VW wird der Sieger der 1. Stärkeklasse je Altersstufe Turnfestsieger.
Sind in der 1. Stärkeklasse weniger als zwanzig Vereine aus mindestens vier Verbänden am Start, wird die Rangliste mit der nächst tieferen Stärkeklasse zusammengelegt, bis das Minimum erreicht ist. Aus dieser Rangliste wird nun der Turnfestsieger erkoren.
Er erhält einen Erinnerungspreis sowie eine Auszeichnung.

2.1.9 Auszeichnungen

Altersstufe Aktive:	
Turnfestsieger im Dreiteiligen VW	Lorbeergoldkranz Erinnerungspreis
Stärkeklassensieger im Dreiteiligen VW	Lorbeerkranz mit Goldblatt
Die ersten 10% je Stärkeklasse im Dreiteiligen VW	Lorbeerkranz
Altersstufen Jugend, Frauen/Männer, Seniorinnen/Senioren:	
Turnfestsieger im Dreiteiligen VW	Siegerwimpel Erinnerungspreis
Stärkeklassensieger im Dreiteiligen VW	Wimpel
Die ersten 10% je Stärkeklasse im Dreiteiligen VW	Wimpel
Spartensieger im Einteiligen VW	Siegerwimpel
Die ersten 10% je Sparte im Einteiligen VW	Wimpel

Vereine, welche den Wettkampf ordnungsgemäss beenden, erhalten eine Auszeichnung.

Altersstufe Aktive	Wimpel oder Lorbeerkranz
Altersstufe Jugend, Frauen/Männer, Seniorinnen/Senioren	Wimpel

2.1.10 Einteiliger Vereinswettkampf

Der einteilige VW kann aus den folgenden Sparten gewählt werden.

- Fachteste (ohne Jugend) (FT)
- Fit&Fun (ohne Jugend und Aktive) (FF)
- Geräteturnen (ohne Seniorinnen/Senioren) (Getu)
- Gymnastik (GY)
- Team-Aerobic (ohne Seniorinnen/Senioren) (TAe)

Die Disziplinen können frei gewählt werden. Jede Disziplin darf nur einmal geturnt werden.

Es müssen mindestens 6 Personen im Einsatz sein. Ausnahme Fit&Fun mindestens 8 Personen.
Es gibt keine Stärkeklassen. Bei Punktgleichheit wird zu Gunsten des Resultates entschieden, welches mit mehr Personen erzielt wurde.

2.1.11 Dreiteiliger Vereinswettkampf

Der dreiteilige VW besteht aus drei Wettkampfteilen und kann aus den folgenden Sparten zusammengestellt werden.

- Fachteste (ohne Jugend) (FT)
- Fit&Fun (ohne Jugend und Aktive) (FF)
- Geräteturnen (ohne Seniorinnen/Senioren) (Getu)
- Gymnastik (GY)
- Leichtathletik (LA)
- Nationalturnen (NA)
- Parcours (nur für Jugend) (Parcours)
- Team-Aerobic (ohne Seniorinnen/Senioren) (TAe)
-

Die Disziplinen der drei Wettkampfteile können frei gewählt werden. Jede Disziplin darf nur einmal geturnt werden.

Der Verein kann pro Wettkampfteil in max. vier Riegen aufgeteilt werden. Die Anzahl der Riegen kann von Wettkampfteil zu Wettkampfteil variieren. Die Mindestgrösse der einzelnen Riege beträgt:

Sparte FT + Getu + GY + TAe, sowie PS	6 Turnende
Sparte LA + NA + FF	4 Turnende
Sparte Parcours (nur Jugend)	4 Turnende

Pro Wettkampfteil müssen gesamthaft mindestens 8 Personen eingesetzt werden.

2.2 Altersstufe Jugend

Für den Vereinswettkampf der Altersstufe Jugend können die folgenden Sparten/Disziplinen gewählt werden.

2.2.1 Altersabstufung messbare Disziplinen

Die Altersabstufungen werden für die **Wertung** folgendermassen zusammengestellt.
Jahrgang 1991 bis 1993 (U16)
Jahrgang 1994 und 1995 (U13)
Jahrgang 1996 und jünger (U11)
Die Altersabstufungen werden bei der Auswertung nur in den messbaren Disziplinen mittels entsprechenden Wertungstabellen berücksichtigt. Die Alters- sowie die Geschlechtsunterschiede werden mit separaten Wertungstabellen berücksichtigt.

2.2.2 Sparten

Beim Dreiteiligen Vereinswettkampf müssen Disziplinen aus mindestens zwei Sparten gewählt werden.

2.2.3 Sparte Geräteturnen

Es gelten die Weisungen und Wertungsbestimmungen Geräteturnen, Ausgabe 01.2005, mit den jugendspezifischen Bewertungsanpassungen.
Folgende Disziplinen können gewählt werden:

- Barren (BA)
- Boden (BO)
- Gerätekombination (GK)
- Reck (RE)
- Schaukelringe (SR)
- Schulstufenbarren (SSB)
- Sprünge (SP)

Der Materialliste sind die Anzahl der zur Verfügung stehenden Geräte pro Disziplin zu entnehmen.
Die Materiallisten sind auf dem offiziellen Formular bis spätestens 15.03.07 einzureichen.
Gesuchspflichtig sind zusätzliche Hilfsgeräte, Hilfsmittel und andere Geräte, die nicht auf der Materialliste aufgeführt sind. Die entsprechende Rubik ist auf der Materialliste vollständig auszufüllen. Alle bewilligten Hilfsgeräte, Hilfsmittel und andere Geräte sind selbst mitzubringen.
Die Geräte müssen von den Vereinen vor der Wettkampfzeit selber bereitgestellt und nachher wieder zum Gerätedepot gebracht werden.
Das stufenweise Üben und Einspringen auf dem Wettkampfplatz ist nicht gestattet.

2.2.3.1 Sicherheitsartikel Vereinsgeräteturnen
Das OK stellt sicherheitsgeprüfte Anlagen und einwandfreie Geräte zur Verfügung. Die Verantwortung für die vorschriftsgemässe Anwendung der Anlagen und Geräte liegt bei den Vereinen. Der Sicherheit der Turnenden ist erste Priorität beizumessen.
Der STV und das OK lehnen bei nicht vorschriftsmässigen Anwendungen der Anlagen und Geräte sowie bei Fehlmanipulation die Haftung ab.

2.2.3.2 Sicherheitsbestimmungen
Geschlossene Sicherheitsbügel bzw. eingesteckte Sicherheitsbolzen im Schaukelringturnen, Ringhöhen mit Matten regulieren. Es stehen zur Regulierung 18 zusätzliche Normalmatten zur Verfügung.

2.2.4 Sparte Gymnastik

Es gelten die Weisungen Gymnastik 2003, mit den jugendspezifischen Bewertungsanpassungen.
Alle Hilfs- und Handgeräte müssen von den Vereinen selber mitgebracht werden.

Gymnastik Grossfeld	**Gymnastik Kleinfeld**	**Gymnastik Bühne**
ohne Handgerät (GYGOH)	ohne Handgerät (GYKOH)	ohne Handgerät (GYBOH)
Ball (GYGBL)	Ball (GYKBL)	Ball (GYBBL)
Band (GYGBD)	Band (GYKBD)	Band (GYBBD)
Keule (GYGKE)	Keule (GYKKE)	Keule (GYBKE)
Seil (GYGSL)	Seil (GYKSL)	Seil (GYBSL)
Stab (GYGSB)	Stab (GYKSB)	Stab (GYBSB)
Reif (GYGRF)	Reif (GYKRF)	Reif (GYBRF)
Tamburin (GYGTN)	Tamburin (GYKTN)	Tamburin (GYBTN)
Einsatz von mehreren HG (GYGMH)	Einsatz von mehreren HG (GYKMH)	Einsatz von mehreren HG (GYBMH)
unkonventionell (GYGUH)	unkonventionell (GYKUH)	unkonventionell (GYBUH)

2.2.5 Sparte Leichtathletik

Es gelten die Weisungen Vereinsleichtathletik STV, Ausgabe 01.2005. Es sind keine eigenen Geräte zugelassen. Folgende Disziplinen können gewählt werden:

- Ballwurf (BW) 200 g (Durchmesser 75-85 mm)
- Crosslauf (CL)
- Hochsprung (HO)
- Kugelstossen (KUG) Tu 4 kg / Ti 3 kg
- Pendelstafette (PS) 60 m
- Weitsprung (WE) (Zonenabsprung)

2.2.5.1 Crosslauf

Der Crosslauf umfasst einen Dauerlaufwettkampf auf Zeit im Gelände.
Die Riege besteht aus einer unbegrenzten Anzahl Turnenden, jedoch mindestens vier Turnenden.
Beim Crosslauf dürfen keine Nockenschuhe, Schuhe mit Schraubenstollen oder Nagelschuhe getragen werden.
Die Riege startet gemeinsam (1 Versuch) und absolviert den Lauf zusammen.
Die Laufstrecke beträgt ca. 1950m und führt durch coupiertes Gelände (ca. 20 Höhenmeter) mit diversen Richtungsänderungen auf unterschiedlichen Untergründen (ca. 1/3 Teerbelag). Die 1950m werden in 2 Runden absolviert.
Laufzeit = Startkommando bis Zieldurchlauf. Es wird von jedem Turnenden die Laufzeit gestoppt.
Zeitmessung auf 1/100 Sekunden genau.
Für die Bewertung werden aus den Laufzeiten die Einzelnoten ermittelt. Daraus wird der Mittelwert von allen gestarteten Turnenden der Riege/Verein gebildet.

2.2.6 Sparte Nationalturnen

Es gelten die Weisungen Nationalturnen, Ausgabe 01.2005. Es sind keine eigenen Geräte zugelassen.
Folgende Disziplinen können gewählt werden:

- Steinstossen (STS)
- Steinheben (STH) (Steingewicht nach Alter)

2.2.6.1 Steinheben

- männliche Jugend Jahrgang 1991	15 kg
- männliche Jugend Jahrgang 1992+1993	10 kg
- männliche Jugend Jahrgang 1994+1995	8 kg
- männliche Jugend Jahrgang 1996+1997	6 kg
- männliche Jugend Jahrgang 1998 und jünger	4 kg
- weibliche Jugend Jahrgang 1991	10 kg
- weibliche Jugend Jahrgang1992+1993	8 kg
- weibliche Jugend Jahrgang 1994+1995	6 kg
- weibliche Jugend Jahrgang 1996 und jünger	4 kg

2.2.6.2 Steinstossen

Der Stein darf nur mit einer Hand getragen und gestossen werden. Der Stoss kann aus dem Stand oder dem Anlauf erfolgen.

- männliche Jugend	6 kg
- weibliche Jugend	4 kg

2.2.7 Sparte Parcours

- Es gelten die Weisungen Jugend-Parcours ETF07, Ausgabe 01.2006. Folgende Disziplinen können gewählt werden:
- Hindernislauf (HL)
- Spielparcours Unihockey (UHP)
- Spieltest Allround (STA)

2.2.8 Sparte Team-Aerobic

Es gelten die Weisungen STV - Aerobic, Ausgabe 01.2000. Die Alterslimite ist nach unten geöffnet.

- Team-Aerobic (TAe)

2.3 Altersstufe Aktive

Für den Vereinswettkampf der Altersstufe Aktive können die folgenden Sparten/Disziplinen gewählt werden.

2.3.1 Sparte Fachteste

- Fachtest Allround (FTA), Ausgabe 01.2004
- Fachtest Korbball (FTK), Ausgabe 01.2004
- Fachtest Volleyball (FTV), Ausgabe 01.2004

Für die Fachteste sind Nockenschuhe erlaubt. Nagelschuhe und Schuhe mit Schraubstollen sind verboten.

2.3.2 Sparte Geräteturnen

Es gelten die Weisungen und Wertungsbestimmungen Geräteturnen, Ausgabe 01.2005.
Folgende Disziplinen können gewählt werden:

- Barren (BA)
- Boden (BO)
- Gerätekombination (GK)
- Pferdpauschen (PF)
- Reck (RE)
- Rhönrad (RR)
- Schaukelringe (SR)
- Schulstufenbarren (SSB)
- Sprünge (SP)
- Trampolin (TR)

Der Materialliste sind die Anzahl der zur Verfügung stehenden Geräte pro Disziplin zu entnehmen.
Die Materiallisten sind auf dem offiziellen Formular bis spätestens 15.03.07 einzureichen.
Gesuchspflichtig sind zusätzliche Hilfsgeräte, Hilfsmittel und andere Geräte, die nicht auf der Materialliste aufgeführt sind. Die entsprechende Rubik ist auf der Materialliste vollständig auszufüllen. Alle bewilligten Hilfsgeräte, Hilfsmittel und andere Geräte sind selbst mitzubringen.
Die Geräte müssen von den Vereinen vor der Wettkampfzeit selber bereitgestellt und nachher wieder zum Gerätedepot gebracht werden.
Das stufenweise Üben und Einspringen auf dem Wettkampfplatz ist nicht gestattet.

2.3.2.1 Sicherheitsartikel Vereinsgeräteturnen
Das OK stellt sicherheitsgeprüfte Anlagen und einwandfreie Geräte zur Verfügung. Die Verantwortung für die vorschriftsgemässe Anwendung der Anlagen und Geräte liegt bei den Vereinen. Der Sicherheit der Turnenden ist erste Priorität beizumessen.
Der STV und das OK lehnen bei nicht vorschriftsmässigen Anwendungen der Anlagen und Geräte sowie bei Fehlmanipulation die Haftung ab.

2.3.2.2 Sicherheitsbestimmungen
Geschlossene Sicherheitsbügel bzw. eingesteckte Sicherheitsbolzen im Schaukelringturnen, Ringhöhen mit Matten regulieren. Es stehen zur Regulierung 18 zusätzliche Normalmatten zur Verfügung.

2.3.3 Sparte Gymnastik

Es gelten die Weisungen Gymnastik 2003.
Alle Hilfs- und Handgeräte müssen von den Vereinen selber mitgebracht werden.

Gymnastik Grossfeld	**Gymnastik Kleinfeld**	**Gymnastik Bühne**
ohne Handgerät (GYGOH)	ohne Handgerät (GYKOH)	ohne Handgerät (GYBOH)
Ball (GYGBL)	Ball (GYKBL)	Ball (GYBBL)
Band (GYGBD)	Band (GYKBD)	Band (GYBBD)
Keule (GYGKE)	Keule (GYKKE)	Keule (GYBKE)
Seil (GYGSL)	Seil (GYKSL)	Seil (GYBSL)
Stab (GYGSB)	Stab (GYKSB)	Stab (GYBSB)
Reif (GYGRF)	Reif (GYKRF)	Reif (GYBRF)
Tambourin (GYGTN)	Tambourin (GYKTN)	Tambourin (GYBTN)
Einsatz von mehreren HG (GYGMH)	Einsatz von mehreren HG (GYKMH)	Einsatz von mehreren HG (GYBMH)
unkonventionell (GYGUH)	unkonventionell (GYKUH)	unkonventionell (GYBUH)

2.3.4 Sparte Leichtathletik

Es gelten die Weisungen Vereinsleichtathletik STV, Ausgabe 01.2005. Speere sind die einzigen eigenen Geräte, die akzeptiert werden. Sie werden auf dem Platz geprüft.
Folgende Disziplinen können gewählt werden:

- Hochsprung (HO)
- Kugelstossen (KUG) Tu 5 kg / Ti 4 kg
- Lauf 400 m (400)
- Lauf 800 m (800)
- Lauf 1000 m (1000)
- Staffel 4x100 m (4x100)
- Pendelstafette (PS) 80 m oder 100 m
- Schleuderball (SB) Tu 1,5 kg / Ti 1,0 kg
- Speer (SPE) Tu 800 g / Ti 600 g
- Weitsprung (WE)
- Wurfkörper (WU) Tu 500 g / Wurfstab Ti 300 g

2.3.5 Sparte Nationalturnen

Es gelten die Weisungen Nationalturnen 01.2005. Es sind keine eigenen Geräte zugelassen.
Folgende Disziplinen können gewählt werden:

- Hochweitsprung (HW)
- Steinheben (STH) Tu 22,5 kg + 18,0 kg / Ti 12,5 kg + 10,0 kg
- Steinstossen (STS) Tu 12,5 kg / Ti 6,0 kg

2.3.6 Sparte Team-Aerobic

Es gelten die Weisungen STV - Aerobic, Ausgabe 01.2000.

- Team-Aerobic (TAe)

2.4 Altersstufe Frauen/Männer

Für den Vereinswettkampf der Altersstufe Frauen/Männer können die folgenden Sparten/Disziplinen gewählt werden.

2.4.1 Sparte Fachteste

- Fachtest Allround (FTA), Ausgabe 01.2004
- Fachtest Korbball (FTK), Ausgabe 01.2004
- Fachtest Volleyball (FTV), Ausgabe 01.2004

Für die Fachteste sind Nockenschuhe erlaubt. Nagelschuhe und Schuhe mit Schraubstollen sind verboten.

2.4.2 Sparte Fit&Fun

Es gelten die STV Weisungen Fit&Fun Ausgabe 01.2005
Folgende Disziplinen können gewählt werden:

- Fit im Team (FFFT)
- Kombi – Läufe (FFKL)
- Prellen und Werfen (FFPW)

Die Disziplinen mit zwei Aufgaben müssen von den gleichen Personen und unmittelbar nacheinander bestritten werden.
Eigenes Material (Bälle, Frisbee, usw.) sind nicht gestattet. Es sind die vom Organisator zur Verfügung gestellten Geräte zu benutzen.
Nockenschuhe sind erlaubt. Nagelschuhe und Schuhe mit Schraubstollen sind verboten.

2.4.3 Sparte Geräteturnen

Es gelten die Weisungen und Wertungsbestimmungen Geräteturnen, Ausgabe 01.2005.
Folgende Disziplinen können gewählt werden:

- Barren (BA)
- Boden (BO)
- Gerätekombination (GK)
- Pferdpauschen (PF)
- Reck (RE)
- Rhönrad (RR)
- Schaukelringe (SR)
- Schulstufenbarren (SSB)
- Sprünge (SP)
- Trampolin (TR)

Der Materialliste sind die Anzahl der zur Verfügung stehenden Geräte pro Disziplin zu entnehmen.
Die Materiallisten sind auf dem offiziellen Formular bis spätestens 15.03.07 einzureichen.
Gesuchspflichtig sind zusätzliche Hilfsgeräte, Hilfsmittel und andere Geräte, die nicht auf der Materialliste aufgeführt sind. Die entsprechende Rubik ist auf der Materialliste vollständig auszufüllen. Alle bewilligten Hilfsgeräte, Hilfsmittel und andere Geräte sind selbst mitzubringen.
Die Geräte müssen von den Vereinen vor der Wettkampfzeit selber bereitgestellt und nachher wieder zum Gerätedepot gebracht werden.
Das stufenweise Üben und Einspringen auf dem Wettkampfplatz ist nicht gestattet.

2.4.3.1 Sicherheitsartikel Vereinsgeräteturnen

Das OK stellt sicherheitsgeprüfte Anlagen und einwandfreie Geräte zur Verfügung. Die Verantwortung für die vorschriftsgemässe Anwendung der Anlagen und Geräte liegt bei den Vereinen. Der Sicherheit der Turnenden ist erste Priorität beizumessen.
Der STV und das OK lehnen bei nicht vorschriftsmässigen Anwendungen der Anlagen und Geräte sowie bei Fehlmanipulation die Haftung ab.

2.4.3.2 Sicherheitsbestimmungen

Geschlossene Sicherheitsbügel bzw. eingesteckte Sicherheitsbolzen im Schaukelringturnen, Ringhöhen mit Matten regulieren. Es stehen zur Regulierung 18 zusätzliche Normalmatten zur Verfügung.

2.4.4 Sparte Gymnastik

Es gelten die Weisungen Gymnastik 2003.
Alle Hilfs- und Handgeräte müssen von den Vereinen selber mitgebracht werden.

Gymnastik Grossfeld	**Gymnastik Kleinfeld**	**Gymnastik Bühne**
ohne Handgerät (GYGOH)	ohne Handgerät (GYKOH)	ohne Handgerät (GYBOH)
Ball (GYGBL)	Ball (GYKBL)	Ball (GYBBL)
Band (GYGBD)	Band (GYKBD)	Band (GYBBD)
Keule (GYGKE)	Keule (GYKKE)	Keule (GYBKE)
Seil (GYGSL)	Seil (GYKSL)	Seil (GYBSL)
Stab (GYGSB)	Stab (GYKSB)	Stab (GYBSB)
Reif (GYGRF)	Reif (GYKRF)	Reif (GYBRF)
Tambourin (GYGTN)	Tambourin (GYKTN)	Tambourin (GYBTN)
Einsatz von mehreren HG (GYGMH)	Einsatz von mehreren HG (GYKMH)	Einsatz von mehreren HG (GYBMH)
unkonventionell (GYGUH)	unkonventionell (GYKUH)	unkonventionell (GYBUH)

2.4.5 Sparte Leichtathletik

Es gelten die Weisungen Vereinsleichtathletik STV, Ausgabe 01.2005. Speere sind die einzigen eigenen Geräte, die akzeptiert werden. Sie werden auf dem Platz geprüft.
Folgende Disziplinen können zusätzlich gewählt werden:

- Crosslauf (CL) 2 bis 3 km
- Hochsprung (HO)
- Kugelstossen (KUG) Tu 5 kg / Ti 4 kg
- Pendelstafette (PS) 80 m
- Schleuderball (SB) Tu 1,5 kg / Ti 1,0 kg
- Speer (SPE) Tu 800 g / Ti 600 g
- Weitsprung (WE)
- Wurfkörper (WU) Tu 500 g / Wurfstab Ti 300 g

2.4.5.1 Crosslauf

Der Crosslauf umfasst einen Dauerlaufwettkampf auf Zeit im Gelände.
Die Riege besteht aus einer unbegrenzten Anzahl Turnenden, jedoch mindestens vier Turnenden.
Beim Crosslauf dürfen keine Nockenschuhe, Schuhe mit Schraubenstollen oder Nagelschuhe getragen werden.
Die Riege startet gemeinsam (1 Versuch) und absolviert den Lauf zusammen.
Die Laufstrecke beträgt ca. 2925 m und führt durch coupiertes Gelände (ca. 20 Höhenmeter) mit diversen Richtungsänderungen auf unterschiedlichen Untergründen (ca. 1/3 Teerbelag). Die 2925m werden in 3 Runden absolviert.
Laufzeit = Startkommando bis Zieldurchlauf. Es wird von jedem Turnenden die Laufzeit gestoppt.
Zeitmessung auf 1/100 Sekunden genau.
Für die Bewertung werden aus den Laufzeiten die Einzelnoten ermittelt. Daraus wird der Mittelwert von allen gestarteten Turnenden der Riege/Verein gebildet.

2.4.6 Sparte Nationalturnen

Es gelten die Weisungen Nationalturnen Ausgabe 01.2005. Es sind keine eigenen Geräte zugelassen.
Folgende Disziplinen können gewählt werden:

- Steinheben (STH) M/S 18 kg + 15 kg / F/S 10 kg + 8 kg
- Steinstossen (STS) M/S 10 kg / F/S 6 kg

2.4.7 Sparte Team-Aerobic

Es gelten die Weisungen STV - Aerobic, Ausgabe 01.2000.

- Team-Aerobic (TAe)

2.5 Altersstufe Seniorinnen/Senioren

Für Seniorinnen und Senioren ist unter Artikel 2.6 ein Zusatzangebot aufgeführt.
Für den Vereinswettkampf der Altersstufe Seniorinnen/Senioren können die folgenden Sparten/Disziplinen gewählt werden.

2.5.1 Sparte Fachtest

- Fachtest Allround (FTA), Ausgabe 01.2004

Für den Fachtest sind Nockenschuhe erlaubt. Nagelschuhe und Schuhe mit Schraubstollen sind verboten.

2.5.2 Sparte Fit&Fun

Es gelten die STV Weisungen Fit&Fun Ausgabe 01.2005.
Folgende Disziplinen können gewählt werden:

- Fit im Team (FFFT)
- Kombi – Läufe (FFKL)
- Prellen und Werfen (FFPW)

Die Disziplinen mit zwei Aufgaben müssen von den gleichen Personen und unmittelbar nacheinander bestritten werden.
Eigenes Material (Bälle, Frisbee, usw.) sind nicht gestattet. Es sind die vom Organisator zur Verfügung gestellten Geräte zu benutzen.
Nockenschuhe sind erlaubt. Nagelschuhe und Schuhe mit Schraubstollen sind verboten.

2.5.3 Sparte Gymnastik

Es gelten die Weisungen Gymnastik 2003.
Alle Hilfs- und Handgeräte müssen von den Vereinen selber mitgebracht werden.

Gymnastik Grossfeld	**Gymnastik Kleinfeld**	**Gymnastik Bühne**
ohne Handgerät (GYGOH)	ohne Handgerät (GYKOH)	ohne Handgerät (GYBOH)
Ball (GYGBL)	Ball (GYKBL)	Ball (GYBBL)
Band (GYGBD)	Band (GYKBD)	Band (GYBBD)
Keule (GYGKE)	Keule (GYKKE)	Keule (GYBKE)
Seil (GYGSL)	Seil (GYKSL)	Seil (GYBSL)
Stab (GYGSB)	Stab (GYKSB)	Stab (GYBSB)
Reif (GYGRF)	Reif (GYKRF)	Reif (GYBRF)
Tambourin (GYGTN)	Tambourin (GYKTN)	Tambourin (GYBTN)
Einsatz von mehreren HG (GYGMH)	Einsatz von mehreren HG (GYKMH)	Einsatz von mehreren HG (GYBMH)
unkonventionell (GYGUH)	unkonventionell (GYKUH)	unkonventionell (GYBUH)

2.5.4 Sparte Leichtathletik

Es gelten die Weisungen Vereinsleichtathletik STV, Ausgabe 01.2005.
Folgende Disziplinen können gewählt werden:

- Crosslauf (CL) 2 bis 3 km
- Hochsprung (HO)
- Kugelstossen (KUG) Tu 5 kg / Ti 4 kg
- Pendelstafette (PS) 80 m
- Schleuderball (SB) Tu 1,5 kg und Ti 1,0 kg
- Weitsprung (WE)
- Wurfkörper (WU) Tu 500 g / Wurfstab Ti 300 g

2.5.4.1 Crosslauf

Der Crosslauf umfasst einen Dauerlaufwettkampf auf Zeit im Gelände.
Die Riege besteht aus einer unbegrenzten Anzahl Turnenden, jedoch mindestens vier Turnenden.
Beim Crosslauf dürfen keine Nockenschuhe, Schuhe mit Schraubenstollen oder Nagelschuhe getragen werden.
Die Riege startet gemeinsam (1 Versuch) und absolviert den Lauf zusammen.
Die Laufstrecke beträgt ca. 2925 m und führt durch coupiertes Gelände (ca. 20 Höhenmeter) mit diversen Richtungsänderungen auf unterschiedlichen Untergründen (ca. 1/3 Teerbelag). Die 2925m werden in 3 Runden absolviert.
Laufzeit = Startkommando bis Zieldurchlauf. Es wird von jedem Turnenden die Laufzeit gestoppt. Zeitmessung auf 1/100 Sekunden genau.
Für die Bewertung werden aus den Laufzeiten die Einzelnoten ermittelt. Daraus wird der Mittelwert von allen gestarteten Turnenden der Riege/Verein gebildet.

2.5.5 Sparte Nationalturnen

Es gelten die Weisungen Nationalturnen Ausgabe 01.2005. Es sind keine eigenen Geräte zugelassen.
Folgende Disziplinen können gewählt werden:

- Steinheben (STH) M/S 18 kg + 15 kg / F/S 10 kg + 8 kg
- Steinstossen (STS) M/S 10 kg / F/S 6 kg

2.6 Seniorensport

Dieses Sportangebot für Senioren erfolgt ohne Gesamtrangliste. Es werden Tagesranglisten erstellt oder Spielrundensieger erkoren.

2.6.1 Teilnahmeberechtigt

Interessierte Turnerinnen und Turner (Altersstufe Frauen/Männer und Seniorinnen/Senioren) sind im Rahmen der Wettkampfvorschriften beim Seniorensportangebot teilnahmeberechtigt.

2.6.2 Gruppengrösse

Es wird in Gruppen von max. 4 Personen gestartet. Gruppen können sich wie folgt zusammensetzen: Nur Seniorinnen, resp. Frauen, nur Senioren, resp. Männer, gemischte Gruppen.

2.6.3 Anmeldung

Eine Anmeldung ist analog Vereinswettkampf notwendig.

2.6.4 Sparte Tri-Vario

Es gelten die Weisungen Tri-Vario, Ausgabe 03.2005. Tri-Vario besteht aus folgenden Teilen:

- Labyrinth
- Wassertransport
- Tennisring-Werfen

Die Resultate werden in einer Tagesrangliste zusammengefasst.

2.6.5 Sparte 3-Spielturnier

Es gelten die Weisungen 3-Spielturnier, Ausgabe 03.2005. Das Spielturnier besteht aus den Spielen:

- Prellball
- Indiaca
- Speckbrett-Tennis

Pro Spielrunde wird ein Spielrundensieger erkoren und an der Siegertafel angeschlagen.

2.6.6 Auszeichnungen

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten eine Auszeichnung

3. Einzelwettkämpfe Breitensport

Im Angebot der Einzelwettkämpfe Breitensport wird ein Wettkampf nur ausgetragen, wenn sich mindestens zwölf Personen/Paare/Teams aus mindestens vier Verbänden anmelden. Kategorien können zusammengelegt oder der Wettkampf kann abgesagt werden.

3.1 Aerobic

3.1.1 Allgemeines

Feldgrösse 9x9 m, 12x12 m

3.1.2 Bewertung

Es gelten die Weisungen STV-Aerobic Ausgabe 2000.

3.1.3 Jugend (Jahrgang 1995 – 1991)

- Paare (w-w / m-m / w-m)
- 3-er bis 5-er Teams

3.1.4 Aktive (offen)

- Paare (w-w / m-m / w-m)
- 3-er bis 5-er Teams

3.1.5 Turnfestsieger

Sieger/-innen der Kategorien Aktive
Die Sieger/-innen erhalten einen Erinnerungspreis.

3.1.6 Auszeichnungen

Gold, Silber- und Bronzemedaillen für die drei Erstplatzierten.
Auszeichnungen erhalten 40% der Startenden pro Kategorie.

3.2 Geräteturnen (Schweizer Meisterschaft Sie+Er)

3.2.1 Turnerinnen

- Kategorie 5
- Kategorie 6
- Kategorie 7
- Kategorie D

Es gelten die Weisungen Einzelgeräteturnen Turnerinnen und Turner, Ausgabe 01.2006 und die Einstufungstabelle Ausgabe 01.2006.

3.2.2 Turner

- Kategorie 5
- Kategorie 6
- Kategorie 7
- Kategorie H

Es gelten die Weisungen Einzelgeräteturnen Turnerinnen und Turner, Ausgabe 01.2006 und die Einstufungstabelle Ausgabe 01.2006.

3.2.3 Geräteturnen Sie+Er (Schweizer Meisterschaft)

Paarwettkampf mit folgenden drei Disziplinen:

- Boden mit Partnerbezug, Synchronelemente zur Musik
- Schaukelringe synchron geturnt
- Einzelgerät: Reck hoch / tief, Wettkampfbarren, Schulstufenbarren

Es gelten die Wettkampf- und Wertungsbestimmungen Geräteturnen Sie+Er, Ausgabe 1.1.2000 korrigierte Fassung.

3.2.4 Rangierung

Bei Punktgleichheit werden die Turnerinnen resp. Turner im gleichen Rang aufgeführt.

3.2.5 Turnfestsieger/-in und Schweizer Meister im Geräteturnen Sie+Er

- Siegerin in der Kategorie 7
- Sieger in der Kategorie 7
- Siegerpaar im Sie+Er

Die Sieger erhalten einen Erinnerungspreis und zusätzlich für beide im Wettkampf Sie+Er die Auszeichnung Schweizer Meister.

3.2.6 Auszeichnungen

Gold-, Silber und Bronzemedaillen für die drei Erstplatzierten je Kategorie.
Auszeichnungen erhalten 40% der Startenden pro Kategorie.

3.3 Gymnastik (Schweizer Meisterschaften)

Es gelten die Weisungen Gymnastik 2003. Alle Hilfs- und Handgeräte müssen von den Turnenden selber mitgebracht werden.

3.3.1 Wettkampffläche

Die Wettkampffläche beträgt für die Einzelwettkämpfe Gymnastik 12x12 m.

3.3.2 Kategorien

3.3.2.1 Einzel

- Kategorie A — Jahrgang 1989 und älter
- Kategorie J — Jahrgang 1990 und jünger

Der Kürwettkampf ist zweiteilig.
Die Gymnastikarten können gemäss Weisungen Gymnastik 2003 - Gymnastik Bühne - ausgewählt werden. Eine Gymnastikart darf nur einmal geturnt werden. Das gleiche Handgerät darf nur einmal gewählt werden.

3.3.2.2 Zu Zweit

- Kategorie A — Jahrgang 1989 und älter
- Kategorie J — Jahrgang 1990 und jünger

Für die Kategorienzuteilung ist der Jahrgang der älteren Turnerin/des älteren Turners massgebend.
Der Kürwettkampf ist zweiteilig.
Die Gymnastikarten können gemäss Weisungen Gymnastik 2003 - Gymnastik Bühne - ausgewählt werden. Eine Gymnastikart darf nur einmal geturnt werden. Das gleiche Handgerät darf nur einmal gewählt werden.

3.3.2.3 Kategorie Test 7

- mit Ball
- mit Band
- mit Keule
- mit Reif
- Es müssen alle vier Handgeräte absolviert werden.

3.3.3 Turnfestsieger

- Punkthöchste beider Kategorien im Einzel
- Punkthöchste beider Kategorien im Zu Zweit
- Punkthöchste im Test 7

3.3.4 Auszeichnungen

Gold-, Silber und Bronzemedaillen für die drei Erstplatzierten.
Auszeichnungen erhalten 40% der Startenden pro Kategorie.
Die Sieger erhalten einen Erinnerungspreis und die Auszeichnung Schweizer Meister.

3.4 Leichtathletik (Schweizer Meisterschaften SLV)

3.4.1 Schweizer Meisterschaft

Kat. A Zehnkampf Männer Olympische Disziplinen	Jahrgang 1987 und älter
Kat. B Zehnkampf U23 M Olympische Disziplinen	Jahrgang 1985 bis 1987
Kat. C Zehnkampf U20 M Olympische Disziplinen	Jahrgang 1988 und 1989
Kat. D Zehnkampf U18 M Olympische Disziplinen	Jahrgang 1990 und 1991
Kat. E Sechskampf U16 M 80m, WE, KUG 4.0kg, HO, 1000m	Jahrgang 1992 und 1993
Kat. A Siebenkampf Frauen Olympische Disziplinen	Jahrgang 1987 und älter
Kat. B Siebenkampf U23 W Olympische Disziplinen	Jahrgang 1985 bis 1987
Kat. C Siebenkampf U20 W Olympische Disziplinen	Jahrgang 1988 und 1989
Kat. D Siebenkampf U18 W Olympische Disziplinen	Jahrgang 1990 und 1991
Kat. E Fünfkampf U16 W 80m, WE, KUG 3.0kg, HO, 1000m	Jahrgang 1992 und 1993

3.4.2 Offenes Angebot

Kat. F Sechskampf Turner 100m, WE, KUG 5.0kg, HO, SPE 800g, 1000m	Jahrgang 1989 und älter
Kat. G Fünfkampf männliche Jugend 100m, WE, KUG 4.0kg, HO, 1000m	Jahrgang 1990 und jünger
Kat. F Vierkampf Turnerinnen 100m, KUG 4.0kg, HO oder WE, 800m	Jahrgang 1989 und älter
Kat. G Vierkampf weibliche Jugend 100m, HO oder WE, KUG 3.0kg, 800m	Jahrgang 1990 und jünger
Kat. K LA Sie & Er Wettkampf Aktive	Alter offen
Kat. L LA Sie & Er Wettkampf Junioren	Jahrgang 1988 und jünger
Kat. M LA Sie & Er Wettkampf Senioren	Jahrgang 1977 und älter

3.4.3 Bestimmungen

Die Wettkämpfe werden nach WO / IWR (Zehn- und Siebenkampf) Ausgabe 2006 durchgeführt. Es gelten die Wertungstabellen der IAAF und des SLV.
Weisungen LA Sie & Er des STV, Ausgabe 01.2005.

3.4.4 Teilnahmebedingungen

Die Teilnahme ist offen.
Bei der namentlichen Anmeldung der Wettkämpfer in der Kategorie Männer muss die erreichte Bestleistung im Stabhochsprung und Hochsprung angegeben werden.

3.4.5 Turnfestsieger/-in / Schweizer Meister

Die Athletin mit der höchsten Punktzahl aus dem Siebenkampf Frauen.
Der Athlet mit der höchsten Punktzahl im Zehnkampf Männer.
Das Athletenpaar mit der höchsten Punktzahl im Wettkampf Sie+Er (kein Titel Schweizer Meister).
Sie erhalten einen Erinnerungspreis und die Auszeichnung Schweizer Meister (SLV).

3.4.6 Auszeichnungen

Frauen, U23 W bis U16 W, Turnerinnen und weibliche Jugend
- 40% der Startenden erhalten pro Kategorie eine Medaille
- SM-Kategorien erhalten Gold, Silber, Bronze

Männer, U23 M bis U16 M, Turner und männliche Jugend
- 40% der Startenden in der Kategorien Männer, U23 M und U20 M erhalten einen Olivenkranz.
- 40% der Startenden in der Kategorie Turner erhalten einen Olivendoppelzweig.
- 40% der Startenden in der Kategorie U18 M erhalten einen Olivendoppelzweig.
- 40% der Startenden in der Kategorie U16 M erhalten einen Olivenzweig.
- SM-Kategorien erhalten Gold, Silber, Bronze

Sie & Er Wettkampf
- Gold-, Silber- und Bronzemedaillen für die drei Erstplatzierten.
- Auszeichnungen erhalten 40% der Startenden.

3.5 Nationalturnen (Schweizer Meisterschaften)

3.5.1 Kategorien

A – Klasse	offen
B – Klasse	offen
Leistungsklasse 3	Jahrgang 1987 bis 1989
Leistungsklasse 2	Jahrgang 1990 und 1991
Leistungsklasse 1	Jahrgang 1993 und 1992
Jugendklasse 2	Jahrgang 1995 und 1994
Jugendklasse 1	Jahrgang 1996 und 1997
Jugendklasse Piccolo	Jahrgang 1998 und jünger

3.5.2 Weisungen

Es gelten die Weisungen für das Nationalturnen ENV 2000, ausser Auszeichnungen.

3.5.3 Turnfestsieger / Schweizer Meister

Turner in der A – Klasse mit der höchsten Punktzahl.
Er erhält einen Erinnerungspreis und die Auszeichnung Schweizer Meister.

3.5.4 Auszeichnungen

Eichenauszeichnungen erhalten 40% der Startenden pro

Kategorie A – Klasse	Eichenkranz
B – Klasse / L 3	Eichendoppelzweig
L2 / L1 / J2 / J1 / JP	Eichenzweig

3.6 Rhönrad

3.6.1 Kategorien

3.6.1.1 Kür Gerade ohne Musik

Schüler m/w	1994 und jünger
Jugend	1989 bis 1993
Aktive m/w	1988 und älter
Senioren m/w	1979 und älter

3.6.1.2 3-Kampf (Gerade ohne Musik, Sprung, Spirale)

Schüler m/w	1994 und jünger
Jugend m/w	1989 bis 1993
Aktive m/w	1988 und älter

3.6.1.3 Gerade mit Musik

Aktive	1988 und älter

3.6.1.4 Paarturnen

Schüler m/w	1994 und jünger
Jugend m/w	1989 bis 1993
Aktive m/w	1988 und älter

Für die Kategorienbestimmung im Paarturnen gilt das Alter des Älteren der beiden Turnenden.

3.6.2 Weisungen
Massgebend für den Wettkampf sind die Weisungen Rhönradturnen CHB03 (Ausgabe der SRK).

3.6.3 Turnfestsieger
Sieger/-in im 3-Kampf Aktive:
- Bei Punktgleichheit entscheidet die Höchstnote in einer der drei Disziplinen.
- Er/Sie erhält einen Erinnerungspreis.

Sieger/-innen im Paarturnen:
- Bei Punktgleichheit entscheidet die Höchstnote in einer der zwei Disziplinen (Synchron- und Partnerturnen).
- Er/Sie erhalten einen Erinnerungspreis.

3.6.4 Auszeichnungen
Gold-, Silber und Bronzemedaillen für die drei Erstplatzierten.
Auszeichnungen erhalten 40% der Startenden pro Kategorie.

3.7 Turnwettkampf
Der Turnwettkampf ist ein Allrounder-Einzelwettkampf für Turner und Turnerinnen aller Altersstufen.

3.7.1 Bestimmungen
Es gelten die Weisungen Turnwettkampf 08.2005.

3.7.2 Kategorien

Kat. A Jugend Ti	3 – Kampf aus drei Sparten	Jahrgang 1995 – 1991
Kat. B Jugend Tu	3 – Kampf aus drei Sparten	Jahrgang 1995 – 1991
Kat. C Aktive Ti	3 – Kampf aus drei Sparten	Alter offen
Kat. D Aktive Tu	3 – Kampf aus drei Sparten	Alter offen
Kat. E Frauen	2 – Kampf aus zwei Sparten	Jahrgang 1972 und älter
Kat. F Männer	2 – Kampf aus zwei Sparten	Jahrgang 1972 und älter

Turner und Turnerinnen der Kategorien Jugend, E, F können in der Kategorie C resp. D starten, sofern die Anforderungen erfüllt sind.

3.7.3 Angebot
Die Disziplinen aus den Sparten können frei gewählt werden, jedoch Kugel- und Steinstossen kann nicht in Kombination gewählt werden.

3.7.3.1	Sparte Aerobic	
	Aerobic (Ae)	1 Vorführung
3.7.3.2	Sparte Geräteturnen	
	Boden (BO)	6 Elemente
	Barren / Schulstufenbarren (BA / SSB)	6 Elemente
	Sprung mit/ohne Kasten (SP)	2 Sprünge
3.7.3.3	Sparte Gymnastik	
	Gymnastik mit Handgerät (GYBMH)	1 Vorführung
	Gymnastik ohne Handgerät (GYBOH)	1 Vorführung
3.7.3.4	Sparte Fitness/Spiel	
	Unihockeyslalom (UHS)	1 Versuch
	Step–Zielwurf (SZW)	1 Versuch
3.7.3.5	Sparte Leichtathletik	
	80m – Lauf (80)	1 Versuch
	800m/1000m (800/1000)	1 Versuch
	Weitsprung (WE)	3 Versuche
	Kugelstossen (KUG)	3 Versuche
3.7.3.6	Sparte Nationalturnen	
	Steinheben (STH)	1 Versuch
	Steinstossen (STS)	3 Versuche

3.7.4 Turnfestsieger/-in
Die Sieger in der Kategorie C und D (Aktive).
Die Sieger erhalten einen Erinnerungspreis.

3.7.5 Auszeichnungen

Gold-, Silber- und Bronzemedaillen für die drei Erstplatzierten pro Kategorie.
Auszeichnungen erhalten 40% der Startenden pro Kategorie.

4. Einzelwettkämpfe Spitzensport

4.1 Kunstturnen Frauen

4.1.1 Angebot

Programm 1	gemäss Wettkampfprogramm STV 2006
Programm 2	gemäss Wettkampfprogramm STV 2006
Programm 3	gemäss Wettkampfprogramm STV 2006 und gültigem Code de pointage FIG
Programm 4	gemäss Wettkampfprogramm STV 2006 und gültigem Code de pointage FIG
Programm 5	gemäss Wettkampfprogramm STV 2006 und gültigem Code de pointage FIG
Programm 6	Wettkampf gemäss gültigem Code de pointage FIG

4.1.2 Bewertung

- Nach dem gültigen Wettkampfprogramm STV 2006 mit allen Änderungen und Ergänzungen
- Gemäss gültigen Wettkampfvorschriften STV / FIG
- Gemäss gültigen Wertungsvorschriften STV / FIG

4.1.3 Turnfestsiegerin

Die Turnfestsiegerin wird die Turnerin mit der höchsten Punktzahl des Mehrkampfes der Kategorie P6. Bei Punktegleichheit wird die Turnerin gemäss den gültigen STV / FIG Vorschriften (OS ex aequo-Regel) rangiert.
Sie erhält einen Erinnerungspreis.

4.1.4 Auszeichnungen

4.1.4.1 Mehrkampf
Gold-, Silber-, Bronzemedaillen für die je drei Erstplatzierten.
Medaillen erhalten 40% der Startenden pro Kategorie.

4.2 Kunstturnen Männer

4.2.1 Angebot

Programm 1	gemäss Wettkampfprogramm STV 2006
Programm 2	gemäss Wettkampfprogramm STV 2006
Programm 3	gemäss Wettkampfprogramm STV 2006 und gültigem Code de pointage FIG
Programm 4	gemäss Wettkampfprogramm STV 2006 und gültigem Code de pointage FIG
Programm 5	gemäss Wettkampfprogramm STV 2006 und gültigem Code de pointage FIG
Programm 6	Wettkampf gemäss gültigem Code de pointage FIG

4.2.2 Bewertung

- Nach dem gültigen Wettkampfprogramm STV 2006 mit allen Änderungen und Ergänzungen
- Gemäss gültigen Wettkampfvorschriften STV / FIG
- Gemäss gültigen Wertungsvorschriften STV / FIG

4.2.3 Turnfestsieger

Turnfestsieger wird der Turner mit der höchsten Punktzahl im Mehrkampf in der Kategorie P6. Bei Punktegleichheit wird der Turner gemäss den gültigen STV / FIG Vorschriften (OS ex aequo-Regel) rangiert.
Er erhält einen Erinnerungspreis.

4.2.4 Auszeichnung

4.2.4.1 Mehrkampf
Lorbeerauszeichnungen erhalten 40% der Startenden pro Kategorie.

Programm 6	Lorbeerkranz mit Goldblatt
Programm 5	Lorbeerkranz
Programm 4	Lorbeerdoppelzweig
Programm 1 - Programm 3	Lorbeerzweig

4.3 Rhythmische Gymnastik

4.3.1 Kategorien

Juniorinnen Einzel 1 (A und B)	13 bis 15 Jahre
Seniorinnen Einzel 2 (A und B)	16 Jahre und älter
Juniorinnen Gruppen (A und B)	13 bis 15 Jahre
Seniorinnen Gruppen (A und B)	Seniorinnen Einzel A und B

4.3.2 Bewertung

- Nach dem gültigen Wettkampfprogramm STV FIG/UEG
- Gemäss gültigen Wettkampfvorschriften STV / STV/FIG 2005-2008
- Gemäss gültigen Wertungsvorschriften STV / STV/FIG 2005-2008

4.3.3 Turnfestsiegerin

Turnfestsiegerinnen werden, die Turnerin mit der höchsten Punktzahl des Mehrkampfes in den Kategorie Seniorinnen Einzel (Summe aller Geräte) und die Gruppe Seniorinnen mit der höchsten Punktzahl (Summe der zwei Durchgänge).
Bei Punktegleichheit wird die Turnerin oder die Gruppe gemäss den gültigen STV / FIG Vorschriften rangiert.
Sie erhält / erhalten je einen Erinnerungspreis.

4.3.4 Auszeichnungen

4.3.4.1 Wettkampf
Gold- Silber- und Bronzemedaillen für die je drei Erstplatzierten.
Auszeichnungen erhalten 40% der Startenden pro Kategorie.

4.4 Trampolin

4.4.1 Angebot

Falls sich in einer Kategorie weniger als 5 Teilnehmer (Paare) anmelden, wird diese Kategorie mit einer andern zusammengelegt. Dies erfolgt nach Absprache in der WL.

4.4.1.1 Einzel

Mädchen und Knaben	U10 + N1
Mädchen und Knaben	U12 + N2
Mädchen und Knaben	U14 + N3
Mädchen und Knaben	U16 + N4
International Mädchen und Damen	Junior Girls + Open Ladies
International Knaben und Herren	Junior Boys + Open Men

4.4.1.2 Synchron

Synchron A	Junior Boys & Girls, Open Men & Ladies
Synchron B	U14, U16, N3, N4
Synchron C	U10, U12, N1, N2

4.4.2 Bewertung

- Nach dem gültigen Wettkampfreglement Trampolin STV
- Gemäss gültigen Reglement FIG
- Es gelten die aktuellen Übungsvorschriften und Schwierigkeitslimiten Trampolin des STV.
- Das Gesamttotal wird aus den Noten der Vorrunde (1. Und 2. Übung) und der Finalnote berechnet. Es werden keine Finaldurchgänge ab Null gewertet, auch nicht bei den internationalen Kategorien. Bei der Kategorie Open wird die Schwierigkeit der ersten Übung nicht gezählt. Diese Sprünge müssen aber trotzdem auf der Wettkampfkarte markiert werden und dürfen in der zweiten Übung nicht wiederholt werden. Dies gilt für den Einzelwettkampf und den Synchronwettkampf.

4.4.3 Turnfestsieger/-in

- Turnfestsieger/-in im Einzel wird der/die Turner/-in mit der höchsten Gesamtpunktzahl aus allen Einzelkategorien.
- Turnfestsieger/-in im Synchron wird das Paar mit der höchsten Gesamtpunktzahl aus allen Synchronkategorien.
- Bei Punktgleichheit wird die Turnerin/der Turner gemäss den gültigen STV / FIG Vorschriften rangiert.
- Sie erhalten je einen Erinnerungspreis

4.4.4 Auszeichnungen

4.4.4.1 Wettkampf
Lorbeerauszeichnungen erhalten 40% der Startenden pro Kategorie.

4.4.4.2 Einzel

Junior Boys + Open Men	Lorbeerkranz mit Goldblatt
Junior Girls + Open Ladies	Lorbeerkranz mit Goldblatt
U10 + N1 bis U16 + N4	Lorbeerzweig

4.4.4.3 Synchron

Synchron A	Lorbeerzweig mit Goldblatt
Synchron B	Lorbeerzweig
Synchron C	Lorbeerzweig

5. Leichtathletik Mannschafts-Mehrkampf (LMM)

5.1 Angebot

Gestützt auf das LMM-Reglement STV Ausgabe 01.2005 finden in folgenden Kategorien LMM Wettkämpfe statt:

Weibliche Jugend B	Jahrgang 1992 und jünger
Weibliche Jugend A	Jahrgang 1990 und jünger
Juniorinnen	Jahrgang 1988 und jünger
Frauen	Alter frei
Seniorinnen	Jahrgang 1977 und älter
Männliche Jugend B	Jahrgang 1992 und jünger
Männliche Jugend A	Jahrgang 1990 und jünger
Junioren	Jahrgang 1988 und jünger
Aktive	Alter frei
Senioren	Jahrgang 1977 und älter
Mixed	Alter frei

Der LMM Wettkampf besteht für Turnerinnen aus einem Vierkampf, für Turner und gemischte Gruppen aus einem Fünfkampf. Dieser muss von der ganzen Mannschaft absolviert werden und besteht aus folgenden Disziplinen.

5.2 Disziplinen

5.2.1 Turnerinnen

- 80 m / 100 m Lauf (80/100)	1 Versuch	(Jugend B = 80 m)
- 800 m / 1000 m Lauf (800/1000)	1 Versuch	(Jugend B = 1000 m)
- Kugelstossen (KUG) 3 kg / 4 kg	3 Versuche	(Jugend B + A = 3 kg)
- Weit- oder Hochsprung (WE/HO)	3 bzw. 6 Versuche	

5.2.2 Turner

- 80 m / 100 m Lauf (80/100)	1 Versuch	(Jugend B = 80 m)
- 1000 m Lauf (1000)	1 Versuch	
- Hochsprung (HO)	6 Versuche	
- Kugelstossen (KUG) 4 kg / 5 kg	3 Versuche	(Jugend B = 4 kg)
- Weitsprung (WE)	3 Versuche	

5.2.3 Mixed

- 100 m Lauf (100)	1 Versuch
- 1000 m Lauf (1000)	1 Versuch
- Hochsprung (HO)	6 Versuche
- Kugelstossen (KUG) Ti 4 kg, Tu 5 kg	3 Versuche
- Weitsprung (WE)	3 Versuche

5.3 Mannschaften

Eine Mannschaft besteht aus 4 - 6 Teilnehmenden, die alle Aktivmitglied desselben Vereins sein müssen.
Die Mitglieder einer Mannschaft sind nur für einen Verein startberechtigt.
Das Angebot wird nur ausgetragen, wenn sich mindestens zwölf Mannschaften aus mindestens vier Verbänden anmelden. Kategorien können zusammengelegt oder der Wettkampf kann abgesagt werden.
Besteht eine Mannschaft aus Teilnehmer/-innen verschiedener Alterskategorien, so wird sie in der Kat. Frauen bzw. Männer klassiert. Im Bereich Jugend und Junioren/-innen in der höheren Altersklasse.
Ein Verein kann den LMM auch dann bestreiten, wenn er nicht am Vereinswettkampf teilnimmt.
Für das Punktetotal zählen die vier besten Mehrkampfresultate. Die Bewertung erfolgt gemäss Wertungstabelle SLV Ausgabe 1994.
Die im Vereinswettkampf erzielten Resultate zählen nicht für den LMM.
Es wird nur eine Mannschaftsrangliste erstellt. Auszeichnungen werden nur an Mannschaften abgegeben.
Die am Turnfest erzielten Mannschaftsresultate zählen für die Qualifikationen gemäss LMM-Reglement.
Bei zu grossen Meldezahlen kann die Wettkampfleitung eine Kontingentierung festlegen.

5.4 Disziplinenhelfer/-in

Jede startende Mannschaft stellt eine/-n Disziplinenhelfer/-in (DH). Der DH meldet sich mit der Mannschaft und begleitet dieselbe während des ganzen Wettkampfes. Bei Nichtantreten, kann die Mannschaft nicht starten.
Disziplinenhelfer die sich an Wettkämpfen/Rahmenveranstaltungen beteiligen, lösen die entsprechende Festkarte (Typ A, B, C oder E).

5.5 Siegermannschaften

Die ersten drei Mannschaften je Kategorie werden ausgezeichnet.
Sie erhalten einen Mannschaftspreis. Die in Frage kommenden Mannschaftsführer/-innen sind verpflichtet sich für die Ehrung bereit zu halten.

5.6 Auszeichnungen

Gold-, Silber und Bronzemedaillen für die drei erstplatzierten Mannschaften
40% der startenden Mannschaften je Kategorie erhalten eine Auszeichnung.

6. Spiele

6.1 Allgemeines Angebot

Es werden folgende Spielarten und Kategorien angeboten.

6.1.1 Faustball

-	FB A1	Kat. A Damen (Elite)	NL A, NL B, ab 1. Liga
-	FB A2	Kat. A Herren (Elite)	NL A, NL B, ab 1. Liga
-	FB B1	Kat. B Damen (Allgemein)	offen
-	FB B2	Kat. B Herren (Allgemein)	offen
-	FB C1	Jugend weiblich	Jahrgang 1989 und jünger
-	FB C2	Jugend männlich	Jahrgang 1989 und jünger
-	FB D	Männer	Jahrgang 1977 und älter
-	FB E	Senioren	Jahrgang 1967 und älter
-	FB F	Veteranen	Jahrgang 1957 und älter
-	FB G	Senioren Kleinfeld	Jahrgang 1957 und älter
-			(1 Person Jahrgang 1958 bis 1962)

6.1.2 Handball

6.1.2.1 Beach-Handball

-	BHB A1	Kat. Jugend U18 Frauen	Jahrgang 1989 und jünger
-	BHB A2	Kat. Jugend U18 Männer	Jahrgang 1989 und jünger

6.1.2.2 Elite-Turnier

-	HB A	Kat. A Männer (Elite)	SHL, NLA, Liga, ab 2. Liga

6.1.3 Indiaca

-	INDI A1	Kat. A Damen (Elite)	Leistungsmannschaften
-	INDI A2	Kat. A Herren (Elite)	Leistungsmannschaften
-	INDI B1	Kat. B Damen (Allgemein)	Freizeitmannschaften
-	INDI B2	Kat. B Herren (Allgemein)	Freizeitmannschaften
-	INDI C	Mixed Elite	Leistungsmannschaften
-	INDI D	Mixed Allgemein	Freizeitmannschaften
-	INDI E	Mixed Jugend	Jahrgang 1991 – 1996
-	INDI F1	Senioren Kleinfeld Damen	Jahrgang 1957 und älter
-			(1 Person Jahrgang 1958 bis 1962)
-	INDI F2	Senioren Kleinfeld Herren	Jahrgang 1957 und älter
-			(1 Person Jahrgang 1958 bis 1962)

6.1.4 Korbball

-	KB A1	Kat. A Damen (Elite)	NL A, NL B
-	KB A2	Kat. A Herren (Elite)	NL A, NL B
-	KB B1	Kat. B Damen (Allgemein)	offen
-	KB B2	Kat. B Herren (Allgemein)	offen
-	KB C1	Jugend A Mädchen	1991 und jünger
-	KB C2	Jugend B Mädchen	1993 und jünger
-	KB D1	Jugend A, Knaben	1991 und jünger
-	KB D2	Jugend B, Knaben	1993 und jünger
-	KB E1	Juniorinnen	Jahrgang 1987 und jünger
-	KB E2	Junioren	Jahrgang 1987 und jünger
-	KB F1	Seniorinnen	Jahrgang 1972 und älter
-	KB F2	Senioren	Jahrgang 1972 und älter

6.1.5 Volleyball

-	VB A1	Kat. A Damen (Elite)	oberste Ligen oder Kategorien der Kantonalverbände
-	VB A2	Kat. A Herren (Elite)	oberste Ligen oder Kategorien der Kantonalverbände
-	VB B1	Kat. B Damen	offen
-	VB B2	Kat. B Herren	offen
-	VB C1	Mixed A ambitioniert	oberste Ligen oder Kategorien
-			der Kantonalverbände
-	VB C2	Mixed B Plausch	offen
-	VB D1	Frauen	Jahrgang 1975 und älter
-	VB D2	Männer	Jahrgang 1975 und älter

6.1.6 Plausch-Night Spielturnier

6.1.6.1	VB E1	Volleyball Mixed A	oberste Ligen oder Kategorien der Kantonalverbände
	VB E2	Volleyball Mixed B	offen (Fr/Sa u. Sa/So erstes Wochenende)
6.1.6.2	INDIPL	Indiaca Mixed-Plausch	offen (Fr/Sa erstes Wochenende)
6.1.6.3	TRIPLE	Triple-Cup (Volley-, Korbball, Unihockey)	Mixed (Fr/Sa u. Sa/So zweites Wochenende)

6.1.7 Durchführung

Eine Spielart wird ins Wettkampfprogramm aufgenommen, wenn sich mindestens zwölf Mannschaften aus vier Verbänden anmelden.
Für die Durchführung einer Kategorie sind mindestens acht Mannschaften notwendig. Die WL behält sich vor, Kategorien zusammenzulegen.
Bei besonders schlechten Witterungs- und Platzverhältnissen können Spiele der Spielarten Faustball und Korbball abgesagt werden. Korbball Elite spielt bei schlechter Witterung in der Halle. Entscheid durch die WL.

6.1.8 Spielberechtigung

Eine Mannschaft ist nur in einer Kategorie spielberechtigt.
Für die Meldungen zu den einzelnen Kategorien gelten die Kriterien gemäss Kategorienbezeichnung.

6.1.9 Reglemente

Für die Spielwettkämpfe gelten die jeweils gültigen offiziellen Reglemente.
Änderungen gegenüber den offiziellen Reglementen werden im Turnierreglement bekannt gegeben.

6.1.10 Wettkämpfe

In den Kategorien wird um den Kategorien-, Gruppen-, Tages- oder Halbtagessieger gespielt.
Der Modus wird nach der definitiven Anmeldung festgelegt.
Auf die Einzelwettkämpfe kann bei den Spielplänen keine Rücksicht genommen werden.

6.1.11 Ausrüstung

Die Mannschaften haben in einheitlichen Tenues anzutreten.
Jede Mannschaft bringt einen dem Reglement entsprechenden Ball bzw. Indiaca Pad mit.

6.1.12 Schiedsrichter

In allen Kategorien können die Mannschaften zum Stellen der Spielleitung (brevetiert) verpflichtet werden.
Im Indiaca stellen die Mannschaften die Schiedsrichter/-innen, Linienrichter/-innen und Schreiber/-innen.
Faustball / Korbball: Für die Elite werden die Schiedsrichter durch FAKO-CH / FB Korbball gestellt, sofern möglich auch für die weitere Kategorien, ansonsten müssen sie durch die Mannschaften rekrutiert werden.
Im Volleyball stellen die Mannschaften eine/n Schiedsrichter/in und Schreiber/in.
Im Handball und Beachhandball werden die Schiedsrichter durch den Schweizerischen Handballverband aufgeboten.

6.1.13 Turnfestsieger

Turnfestsieger werden:

Faustball:	Elite Herren, Elite Frauen, Jugend m und Jugend w
Handball:	Elite Männer, Beachhandball Jugend Männer, Beachhandball Jugend Frauen
Indiaca:	Elite Damen und Elite Herren
Korbball:	Elite Damen, Elite Herren, Jugend Mädchen A und Jugend Knaben A
Volleyball:	Damen A und Herren A

Sie erhalten einen Erinnerungspreis.

6.1.14 Auszeichnungen

Elite / Jugend / Junioren / Frauen / Männer / Seniorinnen / Senioren / Veteranen

- Die ersten drei Mannschaften erhalten Gold-, Silber-, Bronzemedaillen.
- Kategorien-, Tages- bzw. Halbtagessieger, Gruppensieger
- Die ersten drei Mannschaften erhalten eine Mannschaftsauszeichnung.

Allgemeines

- 40% der spielenden Mannschaften (je Kategorie), erhalten eine Auszeichnung.

7. Plusport (Behindertenwettkämpfe)

7.1 Mannschaftswettkampf

Der Behindertensport bietet einen Mannschaftsmehrkampf an, bei dem die Sportler/-innen gezielt ihren Möglichkeiten entsprechend eingesetzt werden können.

7.1.1 Kategorien

Die Behindertensportlerinnen und -sportler treten in folgenden Kategorien an:

- Rollstuhlsportler/-innen (RS) (3 zählende Resultate pro Disziplin)
- gemischte Mannschaften (gem.) (6 zählende Resultate pro Disziplin)
- geistig Behinderte (GB) (6 zählende Resultate pro Disziplin)

Die Mannschaften bestehen in den Kategorien gemischte Mannschaften und geistig Behinderte aus max.12 und in der Kategorie Rollstuhlsportler/-innen aus max. 6 Sportler/-innen.

7.1.2 Disziplinen

Kategorie Rollstuhlsportler/-innen:
80m-Rollstuhl, Kugelstossen, Speerwerfen

Kategorien gemischte Mannschaften und geistig Behinderte:
80m-Lauf oder 80m-Rollstuhl, Weitsprung, Hochsprung, Kugelstossen, Speerwerfen

7.1.3 Teilnahmeberechtigt

Teilnahmeberechtigt sind alle behinderten Sportlerinnen und Sportler, die einer Sportgruppe von PLUSPORT, der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung SPV/RSS, von Procap Sport oder einer Institution angeschlossen sind.

7.1.4 Turnfestsieger

In jeder Kategorie wird die Mannschaft mit der höchsten Punktzahl Behindertensport Kategoriensieger. Die Mannschaft mit der höchsten Punktzahl aus den Kategorien gemischte Mannschaften und geistig Behinderte wird Turnfestsieger.
Bei Punktgleichheit wird der Mannschaft mit der höchsten Punktzahl in einer der Disziplinen den Vorzug gegeben.

7.2 Fit&Fun

Der Wettkampf wird in Gruppen mit 4 Sportler/-innen absolviert. Die Teilnahme an den Wettkämpfen Fit&Fun richtet sich nach dem offiziellen Weisungen. Behinderungsspezifische Anpassungen in der Durchführung der Disziplinen sind im Wettkampfreglement Fit&Fun (PLUSPORT Behindertensport Bern) beschrieben.

7.2.1 Teilnahmeberechtigt

Teilnahmeberechtigt sind alle behinderten Sportlerinnen und Sportler, die einer Sportgruppe von PLUSPORT, der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung SPV/RSS, von Procap Sport oder einer Institution angeschlossen sind.

7.3 Einzelwettkampf Elite (Schweizer Meisterschaft)

Das Angebot (Leichtathletik) richtet sich an Elitesportler der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung und von PLUSPORT Behindertensport Schweiz. Die Detailangaben zu diesen Wettkämpfen werden in der Einladung bekannt gegeben. Die Wettkämpfe richten sich nach den geltenden Reglementen des Schweizerischen Leichtathletik-Verbandes.

7.3.1 Teilnahmeberechtigt

Teilnahmeberechtigt sind alle Athleten gemäss Einladung durch die Wettkampfleitung Behindertensport.

8. Events und Side-Events (Rahmenveranstaltungen)

8.1 GYM-Park

8.1.1 Animation- und Freizeitangebot

Der GYM-Park bietet eine attraktive Begegnungsstätte für alle mit einem hohen spielerischen Fun Faktor, ohne den absoluten Wettkampfgeist.
In Workshops zu den Themen Bildung und Gesundheit können Leiter/-innen, Trainer/-innen, Turner/-innen und Besucher/-innen neue Erfahrungen und Erkenntnisse erleben.

8.1.2 Freie Vorführungen

Für Präsentationen von freien Vorführungen (Show- oder Wettkampfprogramme steht im GYM-Park die Showbühne zur Verfügung.
Die Meldungen können analog der Turnfestanmeldung oder spontan am Turnfest bei der Bühne erfolgen.

8.2 Events und Side Events (Rahmenveranstaltungen)

Samstag, 09. Juni	19.00 Uhr Schweizer Abend Gymnaestrada
Freitag, 15. Juni	19.00 Uhr Abend der Thurgauer Bevölkerung
	(Ganztags: Probetag Gymnaestrada-Grossgruppen)
Samstag, 16. Juni	14.00 Uhr Eröffnungsfeier
	18.00 Uhr und 21.00 Uhr Schweizer Abend Gymnaestrada
	18.30 Uhr Länderspiel Faustball
Sonntag, 17. Juni	10.00 Uhr Schweizer Abend Gymnaestrada
	11.00 Uhr viRuS (vereint in Rhythmus und Sound)
	14.00 Uhr Spiel-Event (Finalspiele der Eliten Faustball, Handball, Korbball)
Freitag, 22. Juni	20.00 Uhr TopSportAbend
Samstag, 23. Juni	16.00 Uhr und 20.00 Uhr TopSportAbend
Sonntag, 24. Juni	10.00 Uhr Schlussfeier

9. Finanzen

Jeder Verein erhält nach der Anmeldung eine Rechnung für die Anmeldegebühr von Fr. 500.00. Die Anmeldung ist nur gültig, wenn die Einzahlung erfolgt ist.

9.1 Tages- und Jahreswettkampfkarte

Die Teilnahme für Nicht STV-Mitglieder an STV-Wettkämpfen muss über den Verkauf von Tageskarten resp. Jahreswettkampfkarten gelöst werden. Wir unterscheiden zwischen den Kategorien Aktive sowie Jugendliche unter 16 Jahren. Der Leistungssportausweis im Spitzensport gilt als Mitgliederkarte.

9.1.1 Spezielle Tageswettkampfkarten

(ohne Versicherung bei der SVK), haben während der Gesamtdauer des ETF07 Gültigkeit.
Kosten der Tageswettkampfkarte Fr. 20.00 (Erwachsene) resp. Fr. 10.00 (Jugendliche)

9.1.2 Spezielle Jahreswettkampfkarten

(ohne Versicherung bei der SVK) gelten für die ganze Saison (z.B. Spielsaison) resp. für das ganze Kalenderjahr.
Kosten der Jahreswettkampfkarte Fr. 50.00 (Erwachsene) resp. Fr. 25.00 (Jugendliche)

9.2 Anmeldegebühr/Haftgeld

Pro Anmeldung (=Vereinsnummer im Anmeldetool) muss gegen Rechnung eine Anmeldegebühr einbezahlt werden. Diese beträgt Fr. 500.00. Aufgrund der Anmeldung und Bestellung wird dem Verein per 01.04.07 eine Rechnung gestellt. Die Anmeldegebühr von Fr. 500.00 wird dabei verrechnet.
(Fr. 300.00 sind Haftgeld, Fr. 200.00 sind eine Vorauszahlung an Startgelder, Festkarten, etc., die bei der 2. Rechnung berücksichtigt wird.)

9.2.1 Rückerstattung Haftgeld

Das Haftgeld wird bei korrekter Anmeldung und Einzahlung sowie fairem Verhalten am Turnfest zurückerstattet, sofern ein entsprechende Bank/Postverbindung mit Kontonummer des Vereins bis spätestens 31. Mai 2007 vorliegt.
Bei Nichteinhalten dieses Termins erfolgt keine Rückerstattung des Haftgeldes.

9.3 Startgeld

Das Startgeld beträgt:

-	pro 3-teiliger Vereinswettkampf (Aktive, F/M, S/S)	Fr. 220.-
-	pro 1-teiliger Vereinswettkampf (Aktive, F/M, S/S)	Fr. 180.-
-	pro 3-teiliger Vereinswettkampf (Jugend)	Fr. 140.-
-	pro 1-teiliger Vereinswettkampf (Jugend)	Fr. 100.-
-	pro Mannschaft Plusport	Fr. 100.-
-	pro Verein/Riege Seniorensport	Fr. 100.-
-	pro Spielmannschaft (auch Plauschnight Spielturnier)	Fr. 80.-
-	pro LMM Mannschaft	Fr. 80.-
-	Startgeld Einzelturnen 1991 und jünger	Fr. 10.-
-	Startgeld Einzelturnen 1990 und älter	Fr. 20.-
-	Nachmeldung im Einzelturnen	Fr. 20.-

9.3.1 Rückerstattung Startgeld

Bei Abmeldungen (siehe 1.6.5) nach dem 28.02.07 wird kein Startgeld erlassen/zurückerstattet.
Bei Absage von Spielwettkämpfen (Korbball, Faustball) wird pro Spielmannschaft das Startgeld von Fr. 80.- zurückerstattet.

9.4 Leiterpreise

Bei den Vereinswettkämpfen Aktive, F/M, S/S und Jugend ist je ein Leiterpreis im Startgeld inbegriffen (Artikel 9.3). Zusätzliche Leiterpreise können gegen Rechnung bezogen werden.

9.5 Haftgeldabzüge

Vom Haftgeld werden folgende Abzüge gemacht:

-	Nicht Einhalten der Termine, pro Fall und Tag (Poststempel/Maildatum)	Fr. 10.-
-	Fernbleiben von Vereinen/Riegen, pro Fall	Fr. 300.-
-	Fernbleiben von Spielmannschaften pro Fall	Fr. 100.-
-	Fernbleiben von LMM-Mannschaften pro Fall	Fr. 100.-
-	Fernbleiben von Einzelturner/-innen pro Fall	Fr. 20.-
-	Fernbleiben von vereinseigenen Disziplinenhelfer/-innen- pro Fall	Fr. 100.-
-	Rückzug der Anmeldung nach dem 28.02.2007	Fr. 500.-
-	Verstoss bei Festkartenkontrolle	Fr. 300.-

9.6 Festkarten

Alle am ETF07 aktiv Teilnehmenden und Betreuer/-innen (Einzelwettkämpfe Breiten- und Spitzensport) des Turnfestes haben eine Festkarte zu kaufen und auf sich zu tragen.
Bei der Anmeldung auf dem Wettkampfplatz ist der Kauf von Festkarten zu belegen oder die entsprechende Anzahl vorzuzeigen. Bei Spiel- und LMM Mannschaften gilt die Zahl der aktiv am Wettkampf teilnehmenden Personen.
Kann der Nachweis der geforderten Anzahl der gekauften Festkarten nicht erbracht werden, ist die entsprechende Anzahl von Festkarten vor dem Start zu kaufen. Für Festkarten, die auf Grund der Kontrollen zusätzlich gekauft werden müssen, wird ein Zuschlag von 50% des offiziellen Preises erhoben.
Bei Irreführung des OK oder der Wettkampfleitung verfällt das Haftgeld vollumfänglich.

Typ A Vereinswettkämpfe Erwachsene **Fr. 148.-**
2 Tickets pro Person Wohnort-Frauenfeld-Wohnort (alle GA-Bereichsstrecken) individuell einsetzbar, Shuttlebus, Transport zur Unterkunft, Turnkreuz. Eintritt ins Festgelände und alle Veranstaltungen wie Eröffnungs- und Schlussfeier, Länderspiel, Spielevent und viRuS (ausgenommen Schweizer Abend Gymnaestrada und TopSportAbend) und alle Angebote GYM-Park.

Typ B Einzelturnen, Spiele, Seniorensport, LMM **Fr. 85.-**
2 Tickets pro Person Wohnort-Frauenfeld-Wohnort (alle GA-Bereichsstrecken) individuell einsetzbar, Shuttlebus, Transport zur Unterkunft, Turnkreuz. Eintritt ins Festgelände und alle Veranstaltungen wie Eröffnungs- und Schlussfeier, Länderspiel, Spielevent und viRuS (ausgenommen Schweizer Abend Gymnaestrada und TopSportAbend) und alle Angebote GYM-Park.

Typ C Vereinswettkampf Jugend, Einzelturnen Jugend U16, Plusport **Fr. 57.-**
2 Tickets pro Person Wohnort-Frauenfeld-Wohnort (alle GA-Bereichsstrecken) individuell einsetzbar, Shuttlebus, Transport zur Unterkunft, Turnkreuz. Eintritt ins Festgelände und alle Veranstaltungen wie Eröffnungs- und Schlussfeier, Länderspiel, Spielevent und viRuS (ausgenommen Schweizer Abend Gymnaestrada und TopSportAbend) und alle Angebote GYM-Park.

Typ D Richter und Funktionäre, welche am Wettkampf und/oder Event teilnehmen **Fr. 40.-**
2 Tickets pro Person Wohnort-Frauenfeld-Wohnort (alle GA-Bereichsstrecken) individuell einsetzbar, Shuttlebus, Transport zur Unterkunft, Turnkreuz. Eintritt ins Festgelände und alle Veranstaltungen wie Eröffnungs- und Schlussfeier, Länderspiel, Spielevent und viRuS (ausgenommen Schweizer Abend Gymnaestrada und TopSportAbend) und alle Angebote GYM-Park.

Typ E Teilnehmende an Events (Rahmenveranstaltungen) **Fr. 70.-**
2 Tickets pro Person Wohnort-Frauenfeld-Wohnort (alle GA-Bereichsstrecken) individuell einsetzbar, Shuttlebus, Transport zur Unterkunft, Turnkreuz. Eintritt ins Festgelände und alle Veranstaltungen wie Eröffnungs- und Schlussfeier, Länderspiel, Spielevent und viRuS (ausgenommen Schweizer Abend Gymnaestrada und TopSportAbend) und alle Angebote GYM-Park.

Typ F Supporter (Fans, Betreuer, Coach, Vereinssponsoren, -gönner, usw.) **Fr. 50.-**
2 Tickets pro Person Wohnort-Frauenfeld-Wohnort (alle GA-Bereichsstrecken) individuell einsetzbar, Shuttlebus, Transport zur Unterkunft, Festabzeichen. Eintritt ins Festgelände und alle Veranstaltungen wie Eröffnungs- und Schlussfeier, Länderspiel, Spielevent und viRuS (ausgenommen Schweizer Abend Gymnaestrada und TopSportAbend) und alle Angebote GYM-Park.

Typ G Richter und Funktionäre ohne Teilnahme an Wettkämpfen **Fr. --.-**
2 Tickets pro Person Wohnort-Frauenfeld-Wohnort (alle GA-Bereichsstrecken) individuell einsetzbar, Shuttlebus, Transport zur Unterkunft, Turnkreuz. Eintritt ins Festgelände und alle Veranstaltungen wie Eröffnungs- und Schlussfeier, Länderspiel, Spielevent und viRuS (ausgenommen Schweizer Abend Gymnaestrada und TopSportAbend) und alle Angebote GYM-Park.

10. Rechtsbelehrung

10.1 Finanzielle Verpflichtungen

Vereine, Gruppen und Einzelturnende, die den finanziellen Verpflichtungen (Anmeldegebühr/Haftgeld, Startgeld, Rechnungen Organisatoren) nicht nachgekommen sind, werden zum Start nicht zugelassen. Bei Zahlungen, die weniger als fünf Tage vor dem Anlass erfolgen, ist das Vorlegen der Quittungen notwendig.

10.2 Verbindlichkeit der Wettkampfvorschriften

Mit der Teilnahme am Anlass werden von den Teilnehmenden die Wettkampfvorschriften, die für den Wettkampf massgebenden Reglemente wie auch die Teilnahmebedingungen anerkannt.

10.3 Proteste

Ist das Protest- und Rekurswesen in den Spartenvorschriften nicht geregelt, erfolgen die Abläufe gemäss Ziffer 10.3.1 und 10.3.2.

10.3.1 Proteste gegen Entscheide der Wettkampfleitung

Proteste gegen Nichteinhalten der Wettkampfvorschriften, der Weisungen oder gegen Entscheide der Wettkampfleitung, müssen 15 Minuten nach erfolgter Bekanntgabe bzw. nach dem Ereignis, schriftlich beim/bei der zuständigen Wettkampfleiter/-in oder Platzchef/-in eingereicht werden.
Gleichzeitig ist eine Gebühr von Fr. 100.- zu deponieren.
Die für den Wettkampf zuständige Wettkampfleitung (3 Personen) ist für die Behandlung des Protestes zuständig. Die Personen, die für einen Protest zuständig sind, werden vor dem Wettkampf durch den/die Wettkampfleiter/-in bestimmt.
Sind Personen, die mit der Behandlung des Protestes zu tun haben, mit Vereinen oder beteiligten Personen verbunden, haben sie in den Ausstand zu treten. In diesem Fall ist durch den/die Wettkampfleiter/-in bzw. durch die Stellvertretung eine neue Person für die Behandlung dieses Protestes zu berufen.
Proteste, die für den weiteren Verlauf eines Wettkampfes massgebend sind, werden unverzüglich behandelt. Proteste, bei denen kein direkter Einfluss auf den Wettkampf oder die Rangliste besteht, sind innert fünf Tagen zu behandeln.
Beim Ablehnen des Protestes verfallen die Protestgebühren. Der Entscheid wird schriftlich mitgeteilt. Nach Möglichkeit erfolgt eine mündliche Vororientierung.

10.3.2 Rekurse

Gegen Proteste, die von der Wettkampfleitung abgewiesen wurden, kann bei der Gesamtwettkampfleitung unter Deponierung von Fr. 200.- ein schriftlicher Rekurs mit entsprechender Begründung eingereicht werden. Der Rekurs muss spätestens 1 Stunde nach der Bekanntgabe des Protestentscheides eingereicht werden.
Die Gesamtwettkampfleitung oder der Zentralvorstand setzt für den Anlass eine Rekurskommission mit maximal fünf Personen ein. In der Regel wird die Kommission vom/von der Gesamtwettkampfleiter/-in geleitet. Der Rekurskommission dürfen keine Personen angehören, die den Protest behandelt haben.
Die Beteiligten (Einreicher des Rekurses, Wettkampfleitung) sind anzuhören.
Sind Personen, die mit der Behandlung des Rekurses zu tun haben, mit Vereinen oder beteiligten Personen verbunden, haben sie in den Ausstand zu treten. In diesem Fall ist durch den/die Gesamtwettkampfleiter/-in bzw. durch die Stellvertretung eine neue Person für die Behandlung dieses Protestes zu berufen.
Rekurse, die für den weiteren Verlauf eines Wettkampfes massgebend sind, werden unverzüglich nach dem Eingang behandelt. Rekurse, bei denen kein direkter Einfluss auf den Wettkampf oder die Rangliste besteht, sind innert zehn Tagen zu behandeln.
Die Rekurskommission entscheidet endgültig. Bei Ablehnung des Rekurses verfallen die Rekursgebühren. Der Entscheid wird schriftlich mitgeteilt.

10.4 Verhalten Teilnehmende

Vereine, Gruppen und Einzelturnende, die den Wettkampfvorschriften, den Anordnungen der Wettkampfleitung oder den Anordnungen der Organisatoren zuwiderhandeln, werden zur Rechenschaft gezogen. Sie können gemäss Ziffer 10.5 und 12.1.2 bestraft werden.
Für fehlbare Einzelpersonen die einem, am Anlass teilnehmenden Verein angehören, haftet der Verein solidarisch.

10.5 Verfügungen gegen fehlbare Vereine

Gegenüber dem OK bzw. dem Veranstalter ist der Verein verantwortlich. Die Gesamtwettkampfleitung ist berechtigt bei genügender Beweislage Vereine gemäss nachfolgender Auflistung und je nach Schwere des Vergehens zu bestrafen. Das OK besitzt Antragsrecht. Die Statuten STV vom 22. Oktober 2005 enthalten einen entsprechenden Artikel betreffend Sanktionen und Bussen (siehe Reglement Sanktionen und Bussen, 22. April 2006).

Der betroffene Verein bzw. die betroffenen Personen sind vor einer allfälligen Verfügung anzuhören.

Folgende Verfügungen können angewandt werden:

- Busse bis Fr. 2000.00
- Ausschluss aus dem Wettkampf (Disqualifikation)
- Antrag auf eine ein- bis dreijährige Sperre für die Teilnahme an allen Wettkämpfen des STV und der angeschlossenen Turnverbände.

Die Sperre ist durch den Zentralvorstand zu beschliessen.

Weitere zivilrechtliche Massnahmen bei Vandalenakten, mutwilligen Beschädigungen, Diebstahl etc. bleiben vorbehalten.

11. Schlussbestimmungen

11.1 Anordnungen Gesamtwettkampfleitung/ OK

Die Anordnungen der Gesamtwettkampfleitung und des OK's sind für alle Teilnehmer/-innen des Anlasses verbindlich.

11.2 Korrekturen, Änderungen Wettkampfvorschriften

11.2.1 Änderungen

Die Gesamtwettkampfleitung ist berechtigt, diese Wettkampfvorschriften zu ändern resp. zu ergänzen und anzupassen, wenn neue Erkenntnisse dies erfordern.

11.2.2 Information

Organisatorische Weisungen und Anordnungen der Wettkampfleitung oder des OK werden den Vereinen in geeigneter Form zur Kenntnis gebracht. Während dem Anlass haben sich die Teilnehmer/-innen über allfällige Korrekturen zu informieren.
Alle Änderungen, Ergänzungen und Präzisierungen werden in den offiziellen Medien des STV bzw. des OK's publiziert, www.etf07.ch

11.2.3 Interpretation

Bei Interpretationsunklarheiten entscheidet die Gesamtwettkampfleitung.

Schweizerischer Turnverband
ETF-Kommission und Gesamtwettkampfleitung

12. Genehmigung

Der Zentralvorstand STV hat die Wettkampfvorschriften ETF07 an seiner Sitzung vom 18.11.05 einstimmig genehmigt.

13. Anhang

13.1 Ordnungsabzüge für alle Wettkämpfe

Sofern in den spartenspezifischen Weisungen keine Ordnungsabzüge definiert sind, kommen für die entsprechenden Vergehen, die unten aufgeführten Abzüge zum Tragen.

13.1.1 Entscheid

Ordnungsabzüge können von der Wettkampfleitung je Sparte geltend gemacht werden, wenn dementsprechende Vergehen vorliegen. Der Entscheid, ob ein Abzug gemacht wird, liegt immer bei der Wettkampfleitung, die sich auf die Berichte des Wertungsgerichts und des Platzchefs/ der Platzchefin stützt.

13.1.2 Vergehen

	Abzug
Verstoss gegen Weisungen und Wettkampfvorschriften	0,5 Punkte
Verspäteter Wettkampfbeginn gegenüber dem Zeitplan, durch Verschulden des Vereins	0,5 Punkte
Abbruch und Neustart einer Disziplin infolge eines technischen Zwischenfalls am Tonträger, mitgebrachten Geräten, Bekleidungsstücken oder Hilfsmitteln.	0,3 Punkte
Abbruch und Neustart einer Disziplin infolge Unfall	0,3 Punkte
Die geforderte Anzahl Disziplinenhelfer/-innen sind zur Startzeit nicht anwesend	0,3 Punkte
Unsportliches Benehmen von Vereinen oder einzelner Personen, vor, während und nach dem Wettkampf	0,5 – 1,0 Punkte
Grobes unsportliches Benehmen von Vereinen oder einzelner Personen eines Vereins, vor, während und nach dem Wettkampf, siehe im Sinne Ziffer 10.5	Disqualifikation

14. Reglemente (siehe auch unter www.stv-fsg.ch - Breitensport oder Spitzensport)

- Die folgenden Reglemente sind diesen Wettkampfvorschriften übergeordnet:
- Statuten STV vom 22. Oktober 2005
- Reglement Sanktionen und Bussen vom 22. April 2006
- Vorschriften für Werbung auf Tenues an Anlässen des STV (Ausgabe 2001)
- Dopingstatut des Swiss Olympic (Ausgabe 2002)

- Die folgenden Weisungen sind zu beachten und haben Gültigkeit:
- Beschrieb Fachtest Allround (Ausgabe 01.2004)
- Beschrieb Fachtest Korbball (Ausgabe 01.2004
- Beschrieb Fachtest Volleyball (Ausgabe 01.2004)
- Reglement Faustball (Ausgabe 2000)
- Reglement Indiaca (Ausgabe 01.2005)
- Regeln Korbball (Ausgabe 01.2004)
- Reglement Volleyball (Ausgabe 2002)
- Wettspielreglement Schweiz. Handball-Verband (gültiges Reglement)
- Wettkampfreglement STV-Kunstturnen, Ausgabe 2006
- Wettkampfprogramme STV-RG, Ausgabe 2005-2008
- Wettkampfreglement STV – Trampolin
- Code de Pointage FIG – Kunstturnen
- Code de Pointage FIG – RG
- Code de Pointage FIG - Trampolin
- Weisungen und Wertungsbestimmungen Vereinsgeräteturnen (Ausgabe 01.2005)
- Wettkampf- und Wertungsbestimmungen Geräteturnen Sie+Er (Ausgabe 2000 korrigierte Fassung)
- Weisungen Einzelgeräteturnen (Ausgabe 01.2006)
- Weisungen Gymnastik (Ausgabe 2003)
- Weisungen Vereins Leichtathletik STV (Ausgabe 01.2005)
- Wettkampfordnung für Leichtathletik (WO)
- Internationale Wettkampfbestimmungen (IWR)
- Weisungen STV Team-Aerobic (Ausgabe 2000)
- Wettkampfbeschrieb Nationalturnen (Ausgabe 01.2005)
- Wettkampfvorschriften STV-Leichtathletik-Mannschafts-Mehrkampf (Ausgabe 2005)
- Wettkampfvorschriften LA Sie & Er Wettkampf (Ausgabe 2005)
- Weisungen Jugend-Parcours ETF07 (Ausgabe 01.2006)
- Weisungen Fit&Fun (Ausgabe 2005)

15. Abkürzungen

15.1 Allgemein

ETF	Eidgenössisches Turnfest
STV	Schweizerischer Turnverband
ENV	Eidgenössischer Nationalturnverband
SLV	Schweizerischer Leichtathletik-Verband
ZV	Zentralvorstand
GWL	Gesamtwettkampfleitung
ETF-Ko	ETF-Kommission
WL	Wettkampfleitung
BL	Bereichsleitung
DH	Disziplinenhelfer/-in
SR	Schiedsrichter/-in
KR	Kampfrichter/-in
WR	Wertungsrichter/-in
Ti	Turnerinnen
Tu	Turner

Générale

FFG	Fête fédérale de gymnastique
FSG	Fédération suisse de gymnastique
AFGN	Ass. fédérale des gymn. aux jeux nationaux
FSA	Fédération Suisse d'Athlétisme
CC	Comité central
DGC	Direction générale des concours
Co-FFG	Commission FFG
DC	Direction des concours
DD	Direction de domaine
AD	Aide par discipline
Ar	Arbitre
Ju	Juge
Ju	Juge
gf	Gymnastes féminines
gm	Gymnastes masculins

15.2 Wettkampf

DG	Disziplinengruppe
LK	Leistungsklasse
Stkl	Stärkeklasse
EW	Einzelwettkampf
VW	Vereinswettkampf
WT	Wettkampfteil
WV	Wettkampfvorschriften
LMM	Leichtathletik-Mannschafts-Mehrkampf
P	Programme

Concours

GD	Groupe de disciplines
CP	Classe de performance
Div	Division
Ind.	Concours individuel
CSoc	Concours de sociétés
PC	Partie de concours
PCc	Prescriptions de concours
CMEA	Concours multiple par équipe d'athlétisme
P	Programme

15.3 Spiele

FB	Faustball
HB	Handball
INDI	Indiaca
KB	Korbball
VB	Volleyball
INDIPL	Indiaca Mixed-Plausch
Triple	Triple-Cup

Jeux

FB	Balle au poing
HB	Handball
INDI	Indiaca
KB	Balle à la corbeille
VB	Volleyball
INDI PL	Indiaca mixte loisir
Triple	Coupe Triple

15.4 Gymnastik

GYG	Grossfeld
GYK	Kleinfeld
GYB	Bühne
...OH	ohne Handgerät
...BL	Ball
...BD	Band
...KE	Keule(n)
...SL	Seil
...SB	Stab
...RF	Reif
...TN	Tambourin
...MH	Einsatz von mehreren Handgeräten
...UH	unkonventionelles Handgerät
...RG	Rhythmische Gymnastik

Gymnastique

GYG	Grande surface
GYK	Petite surface
GYB	Sur scène
...OH	Sans engin à main
...BL	Ballon
...BD	Ruban
...KE	Massue/s
...SL	Corde
...SB	Bâton
...RF	Cerceau
...TN	Tambourin
...MH	Plusieurs engins à main
...UH	Non conventionnel
…RG	Gymnastique rhytmique

15.5 Geräteturnen/Kunstturnen

Getu	Geräteturnen
Kutu	Kunstturnen
BA	Barren
BO	Boden
PF	Pferdpauschen
RE	Reck
RR	Rhönrad
SP	Sprung
SR	Schaukelringe
SSB	Schulstufenbarren
Kutu	Kunstturnen
RI	Ringe
BAL	Balken
StuBa	Stufenbarren
TR	Trampolin
GK	Gerätekombination
…BABO	Barren/Boden
…BOPF	Boden/Pferd
…SPPF	Sprung/Pferd
…SSBPF	Schulstufenbarren/Pferd
…REPF	Reck/Pferd
…BAPF	Barren/Pferd
…BORE	Boden/Reck
…SPRE	Sprung/Reck
…SSBRE	Schulstufenbarren/Reck
…BARE	Barren/Reck
…BOSP	Boden/Sprung
…SPSSB	Sprung/Schulstufenbarren
…BASP	Barren/Sprung
…BOSSB	Boden/Schulstufenbarren
…BASSB	Barren/Schulstufenbarren

Gymnastique aux agrès/ gymnastique artistique

Getu	Gymnastique aux agrès
Kutu	Gymnastique artistique
BA	Barres parallèles
BO	Gymnastique au sol
PF	Cheval-d'arçon
RE	Barre fixe
RR	Rhönrad
SP	Sauts
SR	Anneaux balançants
SSB	Barres asymétriques scolaires
Kutu	Gymnastique artistique
RI	Anneaux
BAL	Poutre
StuBa	Barres asymétriques
TR	Trampoline
GK	Combinaison d'engins
…BABO	Barres parallèles/Gymnastique au sol
…BOPF	Gymnastique au sol/Cheval-d'arçon
…SPPF	Sauts/ Cheval-d'arçon
…SSBPF	Barres asym. scolaires /Cheval-d'arçon
…REPF	Barre fixe/Cheval-d'arçon
…BAPF	Barres parallèles/Cheval-d'arçon
…BORE	Gymnastique au sol/Barre fixe
…SPRE	Sauts/Barre fixe
…SSBRE	Barres asym. scolaires/Barre fixe
…BARE	Barres parallèles/Barre fixe
…BOSP	Gymnastique au sol/Sauts
…SPSSB	Sauts/Barres asym. scolaires
…BASP	Barres parallèles/Sauts
…BOSSB	Gymnastique au sol/Barres asym. scolaires
…BASSB	Barres parallèles/Barres asym. scolaires

15.6 Leichtathletik/LMM

4x100	Staffel 4x100 m
400	400 m Lauf
800	800 m Lauf
1000	1000 m Lauf
HO	Hochsprung
KUG	Kugelstosssen
PS80	80 m Pendelstafette
PS100	100 m Pendestafette
SB	Schleuderball
SPE	Speerwurf
WE	Weitsprung
WU	Weitwurf
CL	Crosslauf
WVLA	Weisungen Vereinsleichtathletik

Athlétisme/CMEA

4x100	Relais 4x100 m
400	Course 400 m
800	Course 800 m
1000	Course 1000 m
HO	Saut en hauteur
KUG	Lancer du poids
PS80	Estafette navette 80 m
PS100	Estafette navette 100 m
SB	Balle à la lanière
SPE	Lancer du javelot
WE	saut en longueur
WU	Lancer de l'agrès
CL	Course de cross
DAS	Directives d'athlétisme de société

15.7 Nationalturnen

HW	Hochweitsprung
STH	Steinheben
STS	Steinstossen

HW	Saut combiné
STH	Lever de la pierre
STS	Jet de pierre

15.8 Fachteste

FTA	Fachtest Allround
FTKB	Fachtest Korbball
FTVB	Fachtest Volleyball

FTA	Test de branche allround
FTKB	Test de branche balle à la corbeille
FTVB	Test de branche volleyball

15.9 Fit&Fun

FFKL	Kombi – Läufe	FFKL	Courses combinées
FFPW	Prellen und werfen	FFPW	Frapper et lancer
FFFT	Fit im Team	FFFT	Fit en team

15.10 Aerobic

Ae	Aerobic	Ae	Aerobic
TAe	Team-Aerobic	TAe	Team-Aerobic

15.11 Jugend

HL	Hindernislauf	HL	Course d'obstacle
UHP	Spielparcours Unihockey	UH	Parcours de jeux unihockey
STA	Spieltest Allround	STA	Test de jeu allround

15.12 Turnwettkampf

UHS	Unihockeyslalom	UHS	Slalom unihockey
SZW	Step-Zielwurf	SZW	Lancer du Step

16. Adressen

Gesamtwettkampfleitung	Käthi Murer, Spätrain 15, 5037 Muhen Tel. 062 723 44 65, kaethi.murer@etf07.ch
Bereich Vereinswettkampf	Sibille Burkhalter, Zuchwilerstrasse 4, 4500 Solothurn Tel. 032 621 23 01, sibille.burkhalter@etf07.ch
Bereich Einzel Breitensport	Emil Baggenstoss, Lohrain 7, 8362 Balterswil Tel. 071 971 10 20, emil.baggenstoss@bluewin.ch
Bereich Einzel Spitzensport	Martin Burri, Graswinkelstrasse 12, 8302 Kloten Tel. 044 813 39 97, burri.martin@swissonline.ch
Bereich Spiel	Franziska Ingold, Langmauerweg 15A, 3011 Bern Tel.031 372 23 03, franziska.ingold@swissonline.ch
Bereich Events	Käthi Murer, Spätrain 15, 5037 Muhen Tel. 062 723 44 65, kaethi.murer@etf07.ch
Bereich Side Events	Karin Rauber, Hübel 3, 4333 Münchwilen Tel. 062 873 01 10, karin.rauber@gmx.ch
Bereich Datenzentrale	René Koblet, Räterschenstrasse 34, 8352 Räterschen Tel. 052 233 46 51, rene.koblet@pop.agri.ch
Bereich Information	Bernhard Rentsch, Gurzelenstrasse 6, 2502 Biel Tel. 032 342 20 60, bernhard.rentsch@stv-fsg.ch

16.1 Festadministratoren (Melderegionen)

Region AG/BL/BS	Daniela Metzger, St. Jakobstrasse 42, 4147 Aesch Tel. 061 751 34 90, daniela.metzger@etf07.ch
Region LU/OW/NW/UR/ZG/SZ	Markus Zett, kleine Oeltrotte 7, 8854 Galgenen 078 711 58 58 markus.zett@etf07.ch
Region TG/AP/SG/GR/GL/SH/ZH	Hansruedi Bitsch, Hohberg 32, 8207 Schaffhausen, Tel. 079 412 49 39, hansruedi.bitsch@etf07.ch
Region BE-d/SO/VS-d	Markus Wagner, Hohmadpark 30, 3604 Thun Tel. 033 335 58 93, markus.wagner@etf07.ch
Region BE-f/JU/NE/FR/VD/GE/VS-f	Christine Güdel, Ch. Des Ecoles 28, 1792 Courteman Tel. 026 684 31 48, christine.guedel@etf07.ch
Region TI	Fabiana Geninasca, Malvaglia Chiesa, 6713 Malvaglia Tel. 091 870 15 23, fabiana.geninasca@etf07.ch
STV	Tamara Zuber, Geschäftsstelle STV, Postfach, 5001 Aarau Tel. 062 837 82 99, tamara.zuber@stv-fsg.ch

16.2 Sekretariate

STV	Schweizerischer Turnverband, Bahnhofstrasse 38, 5000 Aarau Tel. 062 837 82 99, Fax. 062 824 14 01, etf-ffg@stv-fsg.ch
OK ETF07	OK Eidgenössisches Turnfest, Zentralsekretariat Gaswerkstrasse 16, 8500 Frauenfeld Tel. 052 723 04 94, Fax. 052 723 04 99, info@etf07.ch

17. Bodenbeschaffenheit für Disziplinen

Aerobic	
Tennishalle	Tennisfilzboden
Fachteste	
Allround	Wiese
Korbball	Wiese
Volleyball	Sportrasen oder Kunstrasen (*)
Fit & Fun	
Kombiläufe	Sportrasen
Prellen und werfen	Sportrasen
Fit im Team	Sportrasen
Geräteturnen	
Barren	Panzerhalle mit Betonbelag
Boden	1. WE Panzerhalle mit Holzboden, 2. WE Turnhalle
Gerätekombination	1. WE Zelt mit Holzboden 2. WE Panzerhalle mit Holzboden und Turnhalle
Pferdpauschen	Panzerhalle mit Holzboden
Reck	1. WE Zelt mit Holzboden 2. WE Turnhalle
Rhönrad	Panzerhalle mit Holzboden
Schaukelringe	Zelt mit Holzboden
Schulstufenbarren	Panzerhalle mit Betonbelag
Sprünge	Panzerhalle mit Holzboden
Trampolin	Panzerhalle mit Holzboden
Gymnastik	
Grossfeld und Kleinfeld	Rasen
Bühne gedeckt	Bühnenbelag
Jugendparcours	
Hindernislauf	Zelt mit Wiese oder Kunstrasen (*)
Spielparcours Unihockey	Panzerhalle mit Betonbelag
Spieltest Allround	Wiese
Leichtathletik	
Crosslauf	Naturwege
Hochsprung	Betonbelag mit Kunststoffbahnen
Kugelstossen	Betonring
Läufe 400, 4x100, 800, 1000	Kunststoffbelag
Pendelstafette	Laufzelt mit Wiese
Schleuderball	Kunststoffanlaufbahn (lose)
Weitwurf / Speerwurf / Ballwurf	Kunststoffanlaufbahn (lose)
Weitsprung	Kunststoffanlaufbahn (lose)
Nationalturnen	
Hochweitsprung	Kunststoffanlaufbahn (lose)
Steinheben	Wiese
Steinstossen	Betonbelag mit Kunststoffanlaufbahn (lose)
Seniorensport	
Tri Vario	Kunststoff-Hartplatz
3-Spielturnier	Turnhalle

Spiele

Faustball	1. WE Sportrasen
	2. WE Rasen
Handball	Turnhalle
Indiaca	Turnhalle
Korbball	Rasen
Triple Cup	Turnhalle
Volleyball	Turnhalle

Spiel-Finals Faustball, Handball, Korbball

Stadion	Rasen

Team-Aerobic

Tennishalle	Tennisfilzboden
Auenhalle	Turnhallenboden mit Teppich

Turnwettkampf

Unihockeyslalom	Kunststoff-Hartplatz
Step-Zielwurf	Kunststoff-Hartplatz

(*) = noch in Abklärung

Änderungen vorbehalten aufgrund eventueller Platzverschiebungen!

Notizen

Notizen

Notizen

Wir danken unseren Sponsoren

Stand 10.7.2006

Hauptsponsoren

coop

SWISSLOS

Thurgauer Kantonalbank

Co-Sponsoren

Schützengarten
Ein vortreffliches Bier.

Bell

suva liv!
Sichere Freizeit

PANINFO

OPEL

Official Carrier

SBB CFF FFS

PostAuto
DIE POST

Medienpartner

ThurgauerZeitung

TELE TOP

RADIO TOP

SF SCHWEIZER FERNSEHEN

Ausrüster Bekleidung und Geräte

Reebok

strellson

Peter Hahn

alder + eisenhut

Dienstleister und Lieferanten

swisscom

aspo

milch lait latte

Elmer mineral

thurella

Novell

FAIGLE
OFFICE TECHNOLOGY

ABACUS

W DATA.CH
abacus business software

Sherpa
TENSING

Wirtschaft Thurgau

prematic
DRUCKLUFT-TECHNIK

BERNINA

hps
GENERALUNTERNEHMER

sia
ABRASIVES

STADLER
Clevere Lösungen auf der Schiene

SERTO

Baumer electric

MÜLLER MARTINI

SIGG
SWITZERLAND

BSCHÜSSIG

Sponsoren und Gönner

Thurgauer Obstverband

Eidg. Schützenfest Frauenfeld05
20. Juni bis 17. Juli

Aigner AG
8500 Frauenfeld
www.aigner.opel.ch

BOLLHALDER